

# Chronik zum Ersten Buch: Krieg – Oktober 1940 bis Mai 1945

## mit Link- und Datensammlung

Angaben gemäß Tagebuch, Soldbuch und Urkunden

*kursiv gesetzte Teile (insbesondere Datumsangaben und die übergeordnete Kommandostruktur) vom Herausgeber ergänzt*

Bedeutung der Farben:

1940	1941	1942	1943	1944	1945	Geschichtliche Ereignisse	Heimat	Urlaub	Polen	Ukraine	Frankreich	Kurland	Ersatzheer	unbekannt <sup>1</sup>
------	------	------	------	------	------	---------------------------	--------	--------	-------	---------	------------	---------	------------	------------------------

Abkürzungen sind *unten* sowie *online* und im Anhang des Haupttextes erläutert.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1938	Hoch- sommer		Sommerferien	Juist	K					
	Juni	29.	Beförderung zum <b>Feldwebel</b> d. Res.							
1939	Sommer		Sommerferien	Juist	K					
	September	1.	Kriegsausbruch							
1940			Schuldienst							
	März	um 24.	Osterferien	Riesengebirge: Jugendkammhaus, Peterbaude	K, K					
	Mai	10. (bis 25.06.)	Westfeldzug							

<sup>1</sup> Die Unterstellung von Truppenteilen im Rahmen einer Verlegung wechselte üblicherweise mit dem Eintreffen am neuen Ort; einzelne Soldaten waren während eines Transports einem Transportführer o. dgl. unterstellt.

<sup>2</sup> Links zu Google Maps oder zur *Übersichtskarte*

<sup>3</sup> Lagekarten-Ausschnitte aus dem *LdW*, meist für den Monatsanfang

<sup>4</sup> Unterstellungswechsel gem. *LdW*, ergänzt und ggf. berichtet nach Angaben in der Literatur – Literatur- und Quellenverzeichnis siehe im Anhang des Haupttextes

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1940	Sommer		Sommerferien	Zechlin-Flecken	K					
	August	9.	Einberufung	Brandenburg/Havel	K		4. (MG.)Ers.Kp./Inf.-Ers.-Batl. 68 <sup>5</sup>	Division Nr. 153	Wehrkreis- kommando III Befh: Gen d Kav Franz Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels	Chef der Hee- resrüstung u Befh d Ersatz- heeres: GenOb Fromm <sup>WP</sup>
	September									
	Oktober	3.–4.	zur Truppe	–Berlin						
		4.		–Krakau	K					
		5.		–Korczyna	K		257. I.D., DivKdr: GenLt von Viebahn <sup>WP</sup> I.R. 477, Kdr: Oberst Taeglichsbeck <sup>AHF</sup> I. Batl., Kdr: Maj Haarhaus	H.Kdo. z.b.V. XXXIV <sup>6</sup> Kdr: GenLt z.V. Metz	12. A. <sup>7</sup> OB: GFM List <sup>WP</sup> ChdGenSt: Gen d Kav von Macken- sen <sup>WP</sup>	H.Gr. B OB: GFM von Bock <sup>WP</sup>
				–Kombornia	K		4. Komp., KompChef: Hptm Goßmann OA-Fw Schrödter <b>MG-ZgFhr</b>			
		7.		Jedlicze	K					
		8.–10.	Gelände- besprechung	Krynica	K					
		11.?	Versetzung	Jasło	K		II. Batl., 8. Komp. OA-Fw Schrödter <b>MG-ZgFhr</b>			
		28.	2000 Mann Ersatz treffen ein <sup>8</sup>	Zobniów	K		OA-Fw Schrödter <b>GrW-ZgFhr</b>			
	November									
		30. <sup>9</sup>	Lehrgang für jüngere Offiziere und O.A.	Divisionsschule Bad Zegiestow	K					
	Dezember	1.						Metz Gen d Inf		
		–15.								
1941	Januar	1.								

<sup>5</sup> 4. (Maschinengewehr-) Ersatz-Kompanie des Infanterie-Ersatz-Bataillons 68 (gem. Soldbuch; gem. Tagebuch „des Infanterie-Regiments 68“); siehe auch *I. und II. Ergänzungs-Bataillon vom Infanterie-Regiment 68*, aus denen bereits bei der Mobilmachung das I. und II. Bataillon des Infanterie-Regiments 477 entstanden waren.

<sup>6</sup> im LdW irrtümlich XXXIV. Armee**korps**; Tarnbezeichnung offenbar auch „Festungsstab Tatra“

<sup>7</sup> seit 23.09.1940 (TätBer 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000178); LdW ist hinsichtlich der H.Gr. B und der 12. A. falsch bzw. lückenhaft

<sup>8</sup> TätBer 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000181/182

<sup>9</sup> gem. TätBer 257. I.D., NARA Roll 1802 Frame 000187 ab 02.12. [Montag]

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	Januar	10.–25.	Erholungsurlaub	Berlin					17. A. <sup>10</sup> ChdGenSt: <i>Oberst Müller</i>  OB: <i>Gen d Inf von Stülpnagel</i> <sup>WP</sup>	
		nach 26.	Transportführer eines Militär-Urlauber-Zuges	Reichshof (Rzeszow)–Berlin	K					
	Februar	22.								
		23.	Erholungsurlaub	Berlin						
	März	–11.								
		29.–30.	nächtlicher Übungs- alarm und -marsch <sup>11</sup>	Richtung Dukla-Pass– Kaschau je nach Weg evtl. bis Świerchowa oder Łajsce	K K K K		Hptm Goßmann „seit einiger Zeit“ Chef 8./477			
	April	1.						DivKdr: <i>GenLt Sachs</i> <sup>12</sup>		Abschnittstab Winter, dann Abschnittstab Schlesien OB: <i>GFM von Rundstedt</i> <sup>WP</sup>
		20./22.								
		23. –26.	ab 20 Uhr Verlegung <sup>13</sup>	Męcinka	K		in diesem Zeitraum wird Lt Herzog neuer Kompanieoffizier			
	Mai	8.						XXXXIX. (Geb.)A.K. <sup>14</sup>		
		17.	12 Uhr					XXXXIX. (Geb.)A.K. KG: <i>Gen d GebTr Kübler</i> <sup>WP,15</sup>		
		zwischen 24. und 29. <sup>16</sup>		Jedlicze	K					
	Juni	10.–11.	Verlegung: ab 22.00 Uhr	Straßengabel Tura- szowka–Korczyna <sup>17</sup>	 K	L				

<sup>10</sup> TätBer 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000191

<sup>11</sup> Die von Mitternacht bis Mittag mit relativ ungeübter Truppe bei Nacht und Regen zurückgelegte Strecke betrug wohl maximal 10, mit dem Rückweg am gleichen Tag also 20 km.

<sup>12</sup> gem. TätBer 257. I.D. Roll 000204 und *LdW* ab 01.03., gem. Benary S. 25 ab 19.04., ab 10.04. vor Ort (TätBer 257. I.D. Roll 000204); von Viebahn (versetzt m.W.v. 15.03. gem. TätBer 257. I.D. Roll 000203) zeichnet zum letztem Mal am 21.03.1941 (TätBer 257. I.D. T-315 Roll 1802 Frame 000549), Sachs zum ersten Mal am 11.04. (Frame 000570), und zwar ohne Zusatz „in Vertretung“, dazwischen der Ia, Gronemann-Schoenborn; von Viebahn verabschiedet sich schriftlich am 18.04. (Frame 000584).

<sup>13</sup> TätBer 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000206/580

<sup>14</sup> 08.–17.05.1941 „ausbildungsmäßig und für Fall „Barbarossa“ unterstellt“, „territorial und für den B.-Fall (gem. TätBer 257. I.D. T-315 Roll 1802 Frame 000571 Fall „Berta“: Abwehr eines [sowjetischen] Angriffs über den San) bleibt es beim H.Kdo. XXXIV“ (TätBer 257. I.D. T-315 Roll 1802 Frame 000207 f.); H.Kdo. XXXIV verwendet (ab jetzt? auch?) die Tarnbezeichnung „Festungsstab Tatra“ (TätBer 257. I.D. T-315 Roll 1802 Frame 000208, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000052)

<sup>15</sup> TätBer 257. I.D. T-315 Roll 1802 Frame 000208; Kübler mit diesem Dienstgrad dort unter 15.5. genannt, offiziell war er aber noch bis 24.11.1941 Gen d Inf

<sup>16</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000006/15

<sup>17</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000024

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	Juni	11.–12.	Ruhetag für II. Batl. <sup>18</sup>	Raum Korczyna– Kombornia	I					
		12.–13.	ab 23.00 Uhr	Straßenkreuz ostw. Kombornia–Raum Kakolowka–Barycz– Wesola <sup>19</sup>						
		13.–14.	Ruhetag für ges. Div							
		14.–15.	ab 19.00 Uhr	Ujazdy–Höhe 428 bzw. Harta–Raum Lipnik– Szklary (Rast)– Straßengabel nördl. Szklary–Jarwornik Polski–Raum Pantalowice– Raczyna–Lopuszka Wielka <sup>20</sup>						
		15.–16.	ab 20.30 Uhr	–Dlugi–Pruchnik- Miasto–Halicz– Boratyn (Rast)– Waldlager im Raum Mokra–Rozwienica– Jankowice <sup>21</sup>						
		16.–17.	in der Dunkelheit	–Boratyn–Tapinska Czesc–Kaszyce <sup>22</sup>						
		zwischen 17. u. 21.	zum Feldersatz-Batl	–Hnatkowice <sup>23</sup>						
		22.	Angriffsbeginn Unternehmen „Barbarossa“	Radymno	K					umbenannt in H.Gr. Süd
		25.	San-Übergang							

<sup>18</sup> Ruhetag nicht ausdrücklich vermerkt, aber gem. Frame 000024 keine Marschbewegung

<sup>19</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000024

<sup>20</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000054/62

<sup>21</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000021/54/67

<sup>22</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000067/70/99

<sup>23</sup> KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000099; die Führerreserve gehört zum Feldersatzbataillon (TätBer 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000560/606)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	Juni	28./29.	Vormarsch mit der Führerreserve	Grodek	K		kommandiert zur <b>Führerreserve</b> ; Führer Major Haarhaus <sup>24</sup>			
		30. <sup>25</sup>		Lemberg	K					
				Metropolit- Sheptytsky-Hospital– Lonzki-Gefängnis	K K					
	Juli	1.	Vormarsch <i>noch mit der Führerreserve oder bereits mit der „kämpfenden Truppe“?</i>	Bobrka <sup>26</sup>	K	L				
		2.		Bienkowce <sup>27</sup>	 K 					
		3.		Lopuszna <sup>28</sup>						
		4.		Lipica Dolna– Swilstelniki–Raum Litwinow/Bozykow <sup>29</sup>						
		5.–7.	Rast	Raum Zastawczyk/ Litwinow/ Woloszczyzna/ Bozykow <sup>30</sup>	 K 		hinter Bobrka als <b>sMG-ZgFhr</b> zurück zum II. Batl, 8. Kp/I.R. 477, KpChef: Oblt NN „Nörgelchef“			
		8.	langgestreckter See weckt sehnsüchtige Erinnerungen	wahrscheinlich der See ostwärts <i>Podhajce</i> <sup>31</sup>						
		8./9.	Vormarsch, z. T. in Nachtmärschen	(Litwinow–) Bialokiernica (Rast)– Sokolow/Chalki <sup>32</sup>						

<sup>24</sup> Die Kommandierung zur Führerreserve muss bereits vor dem 20.05. erfolgt sein, da der Autor in der *Offizierstellenbesetzung vom 20.05.1941* nicht mehr gelistet ist. Dort sind Feldwebel nur aufgeführt, wenn sie als Zugführer eine Offizierstelle innehaben, aber als in der Führerreserve befindlich werden nur Offiziere angegeben. Die zur Führerreserve Kommandierten blieben aber noch über den 06.06. hinaus bei der Truppe (KTB 257. I.D. T-315 Roll 1803 Frame 000023) wie der Autor, der nach dem Eintreffen im Raum Radymno am 17.06. morgens, aber vor dem 21.06. abends, als das Regiment in seine Angriffspositionen vorrückte (Frame 000096), zur Führerreserve stieß und sich deshalb erst jetzt als deren Angehöriger erlebte.

<sup>25</sup> Lemberg wurde am 30.06. vom XXXIX. (Geb.)A.K. eingenommen (*LdW*)

<sup>26</sup> erreicht 20.30 Uhr gem. KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000281

<sup>27</sup> erreicht 19.30 Uhr gem. KTB 257. I.D. Frame 000287

<sup>28</sup> erreicht 21 Uhr gem. KTB 257. I.D. Frame 000297

<sup>29</sup> so befohlen (KTB 257. I.D. Frame 000295)

<sup>30</sup> so befohlen (KTB 257. I.D. Frame 000316)

<sup>31</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000322

<sup>32</sup> so befohlen (KTB 257. I.D. Frame 000329/330)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	Juli	9./10.		–Nowy Tyczyn– Darachow (Rast) <sup>33</sup>						
		10./11.		–Monasterzyska <sup>34</sup>						
		11.		–Buczacz	–K			LII. A.K. <sup>35</sup> KG: Gen d Inf von Briesen <sup>36,WP</sup>		
		12.		–Dżuryn/Białobożnica –Czortków Stary <sup>37</sup>	–K/K –K					
		13./14.		–Station Wygangka –Oryskowce/ Kopieczynce (Rast) –Wasyłkowce/ Czabarowka <sup>38</sup>	 K 					
		14.		–Husiatyn (frühere polnisch-russische Grenze) <sup>39</sup>	–K					
		14./15.		–Czemerowce –Lanckorun <sup>40</sup>						
		16.		–Balin/Saleszy <sup>41</sup>	 K 					
		17.		–Dunajewzy (Rast)						
		18.	Rasttag	–Iwankowzy/Szibory <sup>42</sup>						
		19.	Vormarsch	–Nowaja Uschicza <sup>43</sup>						

<sup>33</sup> Abmarsch am 110.7. um 1.00 Uhr (KTB 257. I.D. Frame 000337); befohlenes Ziel Trembowla wurde lt. Karte (KTB 257. I.D. Frame 000343) nicht mehr vor dem Unterstellungs- und Marschrichtungswechsel erreicht.

<sup>34</sup> Dokument fehlt

<sup>35</sup> Unterstellungswechsel am 11.7. um 00.00 Uhr (befohlen am 10.7. um 9.50 Uhr gem. KTB 257. I.D. Frame 000341), Abmarsch um 8.00 Uhr (KTB 257. I.D. Frame 000342)

<sup>36</sup> Nach General von Briesen war die Kaserne in Flensburg-Weiche benannt, in der der Herausgeber von 1973–1975 Wehrdienst leistete.

<sup>37</sup> KTB 257. I.D. Frame 000347

<sup>38</sup> KTB 257. I.D. Frame 000348

<sup>39</sup> KTB 257. I.D. Frame 000383

<sup>40</sup> KTB 257. I.D. Frame 000354/60, Benary S. 33

<sup>41</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000360

<sup>42</sup> KTB 257. I.D. Frame 000366/96, 18.7. ist Rasttag

<sup>43</sup> Rückschluss aus KTB 257. I.D. Frame 000400 („Masse der Div. im Vormarsch“) und 000401 (Weitermarsch ab Nowaja Uschicza); der Autor erwähnt den Ort nicht im Text, aber in einer Liste der Vormarsch-Orte

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	Juli	20.		–Samechow (Rast?)– Konischtscheff <sup>44</sup>						
		21.		–Marjanowka/ Wolodijewzy –Kopai Gorod <sup>45</sup>						
		22.		–Romanki/Dolgowzy (Rast)–Schargorodskaja/Schargorod <sup>46</sup>						
		23.		–Juliampol <sup>47</sup>						
		24., 25.	Rasttage							
		26.		–Orlowka <sup>48</sup>						
		27.	Rasttag							
		28.		–Tulcyn <sup>49</sup>						
		29.		–Bogdanowka/Lukashewka (Rast?)– Ladyshin <sup>50</sup>						
		30.		– Ssobolewka/Boljschaja Motschulka <sup>51</sup>						
		31.		–Schljachowa <sup>52</sup>						
	August	1.	Rast („Pferde durch gestrigen Marsch auf schlammigen Wegen erschöpft“)			L				

<sup>44</sup> KTB 257. I.D. Frame 000401/05/08/27

<sup>45</sup> KTB 257. I.D. Frame 000428 (der Karteneintrag ist als „grün“ zu interpretieren), Rückschluss auch aus 000421 (Weitermarsch ab Kopai Gorod)

<sup>46</sup> KTB 257. I.D. Frame 000421/57

<sup>47</sup> Rückschluss aus KTB 257. I.D. Frame 000430

<sup>48</sup> Das geplante Ziel Tulcyn (KTb 257. I.D. Frame 000439) konnte wegen Regen nicht erreicht werden. Vgl. Frame 000446/53/55/57/58

<sup>49</sup> KTB 257. I.D. Frame 000455

<sup>50</sup> KTB 257. I.D. Frame 000461/64

<sup>51</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000463/64

<sup>52</sup> KTB 257. I.D. Frame 000465/81

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1941	August	2.		–Stanislawtschik <sup>53</sup>						
		3.		–Golowanjewsk	K		I.R. 477 der 1. Geb.Div. unterstellt <sup>54</sup>	(diese bei XXXXIX. (Geb.)A.K.)		
		ab 4.	Eingreifen in die Kesselschlacht <sup>55</sup>	bei Uman Orlowo	K K		I.R. 477 der 4. Geb.Div. unterstellt <sup>56</sup>			
		5.	Nahkampftag <sup>57</sup>	–Dmitrijewskije –Rassochowatjez –Höhenpunkt 196	–K –K –K		II. Batl dem Geb.Jg.Rgt. 91 (4. Geb.Div.) unterstellt <sup>58</sup>			
		6.	Nahkampftag	Podwissokoje <sup>59</sup>	K					
		7.		Straße mit Trümmern des sowjet. Ausbruchs	K					
		8.		Kopjenkowata	K		I.R. 477 wieder der 257. I.D. unterstellt <sup>60</sup>	(wieder LII. A.K.)		
		9.–11.	Rast	Raum Golowaniewsk– Alexandrowka– Schipilowka <sup>61</sup>	K–K– K		257. I.D. als AOK-Reserve vorgesehen <sup>62</sup>			
			mit Lkw zur Division <sup>63</sup>				257. I.D. ist Korps-Reserve <sup>64</sup>			
		um 15. <sup>65</sup>	mit dem Fahrrad	–Nowa Ukrainka	–K					

<sup>53</sup> KTB 257. I.D. Frame 000504

<sup>54</sup> KTB 257. I.D. Frame 000511

<sup>55</sup> vgl. Benary S. 34 f.

<sup>56</sup> Bericht über den Einsatz des verst. I.R. 477 in der Schlacht bei Podwysskoje vom 5.–8.8.1941 S. 1 (KTb 257. I.D. Frame 000555)

<sup>57</sup> Nahkampftage sind auf „Vordruck II zur Einlage im Soldbuch“ bescheinigt zwecks späterer Verleihung der Nahkampfspange.

<sup>58</sup> Bericht über den Einsatz... S. 2 (KTb 257. I.D. Frame 000556 ~~u. 000517~~)

<sup>59</sup> Bericht über den Einsatz... S. 4 (KTb 257. I.D. Frame 000558)

<sup>60</sup> KTB 257. I.D. Frame 000552

<sup>61</sup> KTB 257. I.D. Frame 000554/75/80/82

<sup>62</sup> KTB 257. I.D. Frame 000550/67

<sup>63</sup> Der Divisionsgefechtsstand befand sich 08. (od. früher? KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000554) –12. (Roll 1804 Frame 000289) in Marijampolj, 13.–15. in Lyssaja Gora (Roll 1803 Frame 000583), ab 15. in Rownoje (Frame 000585).

<sup>64</sup> ab 12.08., evtl. schon früher (KTb 257. I.D. Frame 000583)

<sup>65</sup> wahrscheinlich am oder nach dem 15.08.1941: Am 15. früh erreichten die ersten Teile der mot. Marschgruppe Nova Ukrainka (KTb 257. I.D. Frame 000590); vorher kann er nicht dort angekommen sein. Vom 16. auf den 17. übernachtete er bereits in Kirowa.



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	August	16./17.	Übernachtung in Fabrik	— <b>Kirowa</b>	K		Schrödter wieder bei Führer- reserve, zum <b>Stomarsch</b> abkommandiert; im folgenden Zeitraum wird Lt Herzog neuer KpFhr	<i>wieder XXXIX. (Geb.)A.K.</i> <sup>66</sup>		
		17./18. <sup>67</sup>	Verkehrsregelung	beim Bahnwärterhaus	K					
		18.	1000 Gefangene							
		19.	Verkehrsregelung	kl. Brücke <i>b. Zibuljowo</i>	K					
		19./20.	Verkehrsregelung	Försterei <i>Gutnizkaja</i> <sup>68</sup>	K, K					
		20.	heißer Tag <sup>69</sup>	<i>Jefimowka</i>	K					
		21.–23. 3 Tage	Taktische Vormarschpause	<i>Rewowka</i> <sup>70</sup> bei <i>Krementschuk</i>	K, K			<i>XI. A.K.</i> <sup>71</sup> <i>KG: Gen d Inf von Kortzfleisch</i> <sup>WP</sup>		
		<i>ab 23.</i> <sup>72</sup>		<i>Nowo Georgiewsk</i> <sup>73</sup>	K					
	September	14 Tage			L				<i>Pz.Gr. 1</i> <sup>75</sup>	
		8.–10.–13.	<i>Dnjepr</i> -Übergang <sup>74</sup>	<i>Gorodok</i> ~	K~K					
		13.	selbst übergesetzt	<i>Ssamussewka</i>						
		14.	<i>Verkehrsregelung</i>	<i>Graditschk</i> <sup>76</sup>	K					

<sup>66</sup> Korpsbefehl Nr. 80 vom 15.8.41 15.00 Uhr (KTB 257. I.D. Frame 000595)

<sup>67</sup> Das Bahnwärterhaus war im Luftbild noch erkennbaren Bahnübergang, die Abzweigung ist nur noch in der Heereskarte M-36-125-B sichtbar. Bei Abmarsch um 17 Uhr in Gruskoje (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000607) zog das I.R. 477 nach Mitternacht dort vorbei.

<sup>68</sup> Es muss die Försterei am Waldrand ostwärts von Gutnizkaja (Heereskarte Russland I:100.000 Blatt Nr. M-36 XIV West Krementschuk, Sonderausgabe VIII.1940) sein. Der Marschweg in der Nacht vom 19. zum 20.08.1941 führte „in der Mitte des Waldes ostw. Gutnizkaja etwa 2 km nach Norden ausbiegend über Südteil Jefimowka“ (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000617)

<sup>69</sup> 17.–21.08.1941 40–50 °C (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000290)

<sup>70</sup> gem. Beschreibung im Tagebuch; wichtige Wegegabelung (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000624); heute überflutet

<sup>71</sup> Unterstellungswechsel am 21.08.1941 12 Uhr (KTB 257. I.D. Frame 000623)

<sup>72</sup> In der Nacht 23./24. zog I.R. 466 durch Rewowka (KTB 257. I.D. Frame 000639); da der Autor dort keine Truppenbewegungen erlebt hat, war er am 23. schon in Nowo Georgiewsk.

<sup>73</sup> Am Südosteingang Nowo Georgiewsk befand sich seit 22. der Divisionsgefechtsstand (KTB 257. I.D. Frame 000635); heute ebenfalls überflutet.

<sup>74</sup> Damit greift die Division von Südosten in die Schlacht um Kiew ein (daher „Südost-Kessel“ gem. KTB 257. I.D. Frame 000894 bzw. „Vernichtungsschlacht am Orschiza-Abschnitt“ gem. Frame 000905), von der im Tagebuch bis auf den Sula-Übergang nichts erwähnt wird.

<sup>75</sup> Unterstellungswechsel am 13.09.1941 (KTB OKW 1940–1941 S. 632/KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000809)

<sup>76</sup> KTB 257. I.D. Frame 000807/8

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: <i>Division</i>	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1941	September	17.	Sula-Übergang	Galizkoje~ Matwejewka <sup>77</sup>	K		GenMaj Anger (Arko 110) vertritt Sachs <sup>78</sup>	Sachs vertritt verwundeten von Kortzfleisch  neuer KG: NN <sup>80</sup>	OB: GenOb von Kleist <sup>WP</sup>	
		18.	Erkundung	–Perwmaiskoje <sup>79</sup>	 K 					
		19.	Vormarsch	–Sagorodischtsche/ Malyi Irklejff <sup>81</sup>						
		20.	Erkundung	–Krajiwna– Wosnessensk <sup>82</sup>						
		21.	Verkehrsregelung	Paljmira–Melessowka oder Mechedowka– Bjeloussowka <sup>83</sup>						
		22.	Ruhetag?	Masse der Div in Tscherneschtschina <sup>84</sup>	ab 22. oder 23. <sup>85</sup>					
		23.	Ruhetag <sup>86</sup>	wieder 17. A.						
		24.	Division dreht nach Osten ein				–Jablonewo –Tscherewki–Lubny <sup>87</sup>	K	in Gruppe der <b>Führerreserve</b> bei <b>Vorausabteilung</b> (V.A.) <sup>88</sup>	
		25.	Vormarsch	–Romodan –Mirgorod <sup>89</sup>	K					

<sup>77</sup> KTB 257. I.D. Frame 000837, Benary S. 52

<sup>78</sup> Vertretungen gem. KTB 257. I.D. Frame 000841/46 und NARA T-315 Roll 1804 Frame 000300

<sup>79</sup> KTB 257. I.D. Frame 000846

<sup>80</sup> ohne Namensnennung in KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000301; die Korpsbefehle der folgenden Tage wurden vom Chef des Generalstabes (z. B. KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000860), vom Ia (z. B. 000844) oder auch gar nicht (z. B. 000877) unterzeichnet!

<sup>81</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000846/54, NARA T-315 Roll 1804 Frame 000302

<sup>82</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000853

<sup>83</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000863/64

<sup>84</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000869

<sup>85</sup> Unterstellungswechsel am 22. (im Tagebuch des Ic erst am 23. vermerkt, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000304), 23. (Divisionsbefehl, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000885) oder 24.09.1941 (KTb OKW 1940–1941 S. 657 f., dieses immer ein Tag später)

<sup>86</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000304

<sup>87</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000885/86

<sup>88</sup> Die Voraus-Abteilung „Capelle“ hatte keinen Kampfauftrag, sondern sollte baldmöglichst die ostwärts Mirgorod stehenden Sicherungstruppen des XXXXVIII. A.K. (nämlich die Aufklärungs-Abteilung der 16. mot.Div.) ablösen (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000885/86/89/90/91).

<sup>89</sup> KTB 257. I.D. Frame 000890/91

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres	
1941	September	27.		–(Wel.) Bogatschka <sup>90</sup>			V.A. („Capelle“) aufgelöst; „weniger gefährlicher Dienst“ (Führerreserve/Stomarsch)				
		28.		–Shonowka <sup>91</sup>	K						
		29.		–Pilipenki–Belozero- wka–Reschetilowka							
		30. <sup>92</sup>		–Poltawa	K						
	Oktober	1.			L	wieder LII. A.K. <sup>93</sup>		OB: GenOb Hoth <sup>WP</sup>			
		3.	Ruhetag			Gr. v. Schwedler (IV. A.K.) <sup>94</sup> KG: Gen d Inf von Schwedler <sup>WP</sup>					
		4.	Vormarsch			XXXXIV. A.K. <sup>95</sup> KG: Gen d Inf z.V. Koch					
		5.		–Krasnograd							K
		6.									
		8.									
		9.–10.		–Kegitschewka– Matusowka							
		11.–14. <sup>96</sup>		Preobrashenskoje							K
		15.–17. <sup>97</sup>	Die Einnahme nur beobachtet	Krasno Pawlowka							K
		18.	Hoth kommt im Fieseler Storch <sup>98</sup>								
		19.–22.	langsamer Vormarsch <sup>99</sup>								

<sup>90</sup> KTB 257. I.D. Frame 000907

<sup>91</sup> Ziel der Vorausabteilung (KTb 257. I.D. Frame 000911)

<sup>92</sup> Benary S. 56

<sup>93</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000870, Roll 1804 Frame 000306; Benary S. 57

<sup>94</sup> ab 19 Uhr (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000307) oder ab 04.10. (Roll 1802 Frame 000873); Benary S. 57; KTB OKW 1940–1941 S. 671, 677

<sup>95</sup> ab 13 Uhr (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 000965/77, Roll 1804 Frame 000309)

<sup>96</sup> 11.–13. (1430 Uhr) Eroberung von Preobraschenskoje, Weitermarsch wetterbedingt erst am 15. (Benary S. 61, KTB OKW 1940–1941 S. 690-696, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1803 Frame 001004/07/08/10/17, Roll 1804 Frame 001014)

<sup>97</sup> KTB OKW 1940–1941 S. 708 bzw. 710, Benary S. 61

<sup>98</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000314, Tagebuch S. 46

<sup>99</sup> 19.–22.10. langsamer Vormarsch mit fast täglichen Unterkunftswechseln; Warten an einem Ort erst 27.10.–02.11.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1941	Oktober	23.	30 (lt. Karte 22) km Ritt zur Kompanie, die 3 Ruhetage hat <sup>100</sup>	–Jegoriewka	K		wieder (GrW-) <b>Zugführer</b> , wohl wieder im II./I.R. 477 (8. Komp.), KpFhr: Lt Herzog			
		24.–25.	„Vormarsch“							
		26.	(Aufschließen)	–Metschebelowka	K					
		27.	gleich neben dem Dorf (Metschebelowka) ein steiler Hang mit Kehre, fast 80 m hoch <sup>101</sup>	–Andrejewka	K					
		27.10.–4.11.	fast eine Woche in diesem Ort <sup>102</sup>							
	November	5.	Vormarsch	–Archangelskaja	–K	L				
		6.		–Barwenkowa <sup>103</sup>	–K					
		8.		–Basalijewka	–K					
		9. <sup>104</sup>		–Dolgenjkoje	–K					
		10. <sup>105</sup>	V. ungarisches Batl. der 2. mot. Brigade abgelöst; „Operationspause“	–Golaja Dolina <sup>106</sup>	K					
		11. <sup>107</sup>		–Tichozki/ Ssuchaja-Kamenka	K/ K					
			Winterstellung am Donez							

<sup>100</sup> 20.–27.; I./477 langsam aufschließend in Blagodatnaja/G. Machilowka/Machilowka, II./477 in Jegoriewka, III./477 in Jegoriewka, dann Metschebelowka gem. KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000046/053/059/065/066/078/081/316/317, Roll 1802 Frame 000902/905

<sup>101</sup> Tagebuch S. 49; der Hang hinter Metschebelowka ist laut Google Maps ca. 60 m hoch; das Datum ergibt sich aus KTB 257. I.D. Frame 000078

<sup>102</sup> Tagebuch S. 47, im Tagebuch irrtümlich zwischen Hoth und Ritt (20.10.) angegeben, passt von der Zeitspanne her vor dem 27. („Hang“) ebenso wie danach (20.–26.10.: KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000316/317 bzw. 27.10.–04.11.: Roll 1802 Frame 000907); allerdings beschreibt der Autor „vorher“ noch Marschbewegungen, die dem „Aufschließen“ entsprechen können und „nachher“ tatsächlich nicht mehr stattfanden.

<sup>103</sup> Tagebuch S. 49; KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1802 Frame 000913

<sup>104</sup> am 9.11. I.R. 477 auf dem Vormarsch zur Ablösung [der ungarischen Brigade] (KTB 257. I.D. Frame 000318/161)

<sup>105</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000318/122, KTB OKW 1940–1941 S. 740 bzw. 745

<sup>106</sup> Benary S. 69

<sup>107</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000126; Benary S. 69

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kartiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres	
1941	November	12.	Schlamm über Nacht gefroren <sup>109</sup>	(Isjum)	(K)		mit verstärktem <b>sMG-Zug</b> bei der 5. Kompanie <sup>108</sup> eingesetzt				
		20. <sup>110</sup>	sowj. Artillerieangriff auf Ssuchaja Kamenka								
		21.	Gegenstoß unter Lt Herzog sowj. Angriff auf Krasni Jar								
		25.	Verlegung	Slawjansk	K		II./477 Korpsreserve <sup>111</sup>				GenLt Sachs vertritt erkrankten KG Koch <sup>112</sup>
		29. (od. später)	Galgen auf dem Marktplatz								
		30.									
	Dezember	3.				L	stellv. DivFhr: Oberst Schütze <sup>113</sup> KpChef des Autors ab (frühestens) Ende Nov./ (spätestens) 23.12.: Oblt. Jablonski		OB: GFM von Reichenau <sup>114,w</sup> P		
		5.	Kriegswende vor Moskau <sup>115</sup>								
		11.	Kriegserklärung an USA								
		19.	Hitler OB.d.H.								
		25./26. (24.?) <sup>116</sup>	Verlegung	Rai Gorodok	K		II./477 dem I.R. 466 unterstellt				

<sup>109</sup> am 11. geringer Nachtfrost, am 12. geringer Frost, am 13. starker Frost; durch Frost Verkehrslage gebessert (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000318)

<sup>108</sup> KTb 257. I.D. Frame 000129/162

<sup>110</sup> KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000181

<sup>111</sup> KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000322, s. a. Frame 000196/222/224/167

<sup>112</sup> KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000325/962

<sup>113</sup> KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000326

<sup>114</sup> Gem. Quellen am 3., gem. KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000962 am 20., höchstens 19. Zum Hintergrund des Kommandowechsels bei der H.Gr. Süd siehe auch *Die Winterschlacht 1941/42, Gerd von Rundstedt 1875-1953 und Walter von Reichenau 1884-1942*.

<sup>115</sup> bedeutete gleichzeitig das Ende des „Unternehmens Barbarossa“; keine Erwähnung im Tagebuch, aber im KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000336; Benary (S. 73) erinnert an Napoleons Scheitern in Moskau 1812; für Hitler hatte Moskau nachrangige Bedeutung (KTb OKW 1940–1941 S. 1 062); Moskau war der geopolitische Wendepunkt, Stalingrad der psychologische (Wikipedia, abgerufen am 13.11.2021).

<sup>116</sup> Gem. KTb 257. I.D. war die Verlegung erst für die Nacht 25./26. angeordnet; Befehlsübernahme im für die Division neuen Abschnitt erfolgte am 26. 08.00 Uhr und Vollzugsmeldung am gleichen Abend (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000746/747/979/981).

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1941	Dezember	27.	durch Minenfeld z. Ortskommandanten	Majazkoje <sup>117</sup>	K					
		28.	Verbindungsoffizier <sup>118</sup>							
		29. (– 23.3.)		Nikolajewka	K		bei Nachbardivision (295. I.D.), die Gr. von Schwedler untersteht			
1942	Januar	zw. 3. u. 6.				L	stellv. DivFhr 257. I.D.: Oberst Taeglichsbeck <sup>119</sup>			von Reichenau Schlagenfall <sup>120</sup> OB: GFM von Bock <sup>WP</sup>
		15.								
		17.					GenLt Sachs zurück <sup>121</sup>	m.d.stellv.F.b. <sup>122</sup> : GenLt Stapf <sup>WP</sup>		
		18. (–7.4.)	Beginn der Winter- schlacht am Donez							
		23.	Barwenkowo in sowjetischer Hand <sup>123</sup>					m.d.F.b.: GenLt de Angelis <sup>124,WP</sup>		
		27. (– 10.2.)	Schneesturm <sup>125</sup>							
		28.	Pendelspähtrupp wird beschossen							
		29.	Schneesturm							
	Februar	1.				L	DivFhr 257. I.D. zeitweise: Oberst Püchler <sup>WP</sup> , Kdr I.R.228 <sup>127</sup>		ChdGen St	A.Gr. von

<sup>117</sup> so in KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000008

<sup>118</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000984; am 07.01. und (bis?) 01.03.1942 lag dort das I.R.518 (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 001038, Roll 1805 Frame 000984), gem. Kirstein S. 565 das II. Batl.

<sup>119</sup> letzte Unterschrift Schütze am 3.1. (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 001023), erste Unterschrift Taeglichsbeck (Kdr I.R. 477) am 6.1. (Frame 001034); ab diesem Zeitpunkt muss Haarhaus (Kdr I./477) das Regiment bereits stellvertretend geführt haben

<sup>120</sup> gem. Wikipedia am 17., Hoth ab 19.

<sup>121</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 001072

<sup>122</sup> Gem. Dokumentsammlung IR 466 (TsAMO\_500\_12474\_617\_0015) zum Kommandierenden General ernannt

<sup>123</sup> Benary S. 79, Wikipedia

<sup>124</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000048/51/52; im Internet ist der 26. angegeben

<sup>125</sup> 27.1.–10.2.1942 fast täglich Schneetreiben, 28.1. mit Sturm, 4.–6.2. starker Ostwind bei bis –20 °C, 11.02. +3 °C (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000774–000792).

<sup>127</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000137

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1942	Februar	–7. (Kälte –10.)							Müller GenMaj	Kleist (1. Pz.A.) <sup>126</sup>
	März	1.				L		de Angelis Gen d Art und KG		OB: GenOb von Kleist <sup>WP</sup>
		11.	Verlegung Erlebnis „Russen sickern in Kolchosa ein“	–Andrejewka <sup>128</sup> Schabelkiwka <sup>129</sup>	–K K		zurück zur Kompanie, einem sMG-Zug zugeteilt Btl/Kdr: Klaar <sup>130</sup>			
		13.	Verlegung	–Jasnaja Gorka <sup>131</sup>	–K					
		14.	Angriff im Rahmen der Schützen-Komp. Rasche („Österrei- cher kommen von vorn“) Rückverlegung	Krassnoarmeisk  –Jasnaja Gorka	K		Schützen-KompFhr Rasche			
		15.	Erlebnis „Erfrierungen“ Verlegung	–Andrejewka						
		16.–18.	Angriff („alte Lage wiederhergestellt“)	–Krassnoarmeisk						
		19.	Verlegung des II./477 als Divisions- Reserve	–Slawjansk						
		20.	nordöstl. Stadtrand 22.00–22.30 Erlebnis „Salvengeschütze“				wieder <b>Zugführer</b> sGrW-Zug			
		21.	Kämpfe 22:00–22:30 Erlebnis „schwere Batterie“	Kurorty Karpowka	K K					

<sup>126</sup> Die Armeegruppe wurde am 29.01.1942 gebildet durch Unterstellung der 17. A. unter das Pz.AOK 1 (Lapp S. 43; allerdings erst am 01.02. im KTB OKW S. 276 erstmalig erwähnt) und bestand bis 08.06.1942 (Lapp S. 48).

<sup>128</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000509, Roll 1804 Frame 000817/19

<sup>129</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000520

<sup>130</sup> im Mai 1942 gefallen (Benary S. 210)

<sup>131</sup> am 13. um 13.30 Uhr (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000820) bzw. am 14. um 14.00 Uhr (Roll 1805 Frame 000542–44)



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kartiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1942	März	22.	Gegenangriff Höhe 181,1 (Nahkampftag statt 23.?), 17:45 Verlegung <sup>132</sup>	–Andrejewka			II./I.R. 477 dem I.R. 457 unterstellt			
		23.	Nahkampftag? <sup>133</sup> (m. Sturmgeschützen, Panzern u. Bombern)	Krassnoarmeisk			Kdr I.R. 457 Oberst Drabbe hat das II./I.R. 477 „behalten“			
		24.	Erlebnis „Stuka-Angriff“ <sup>134</sup>							
		25.	Verlegung schon am nächsten Tag feuerte die Batterie wieder	Andrejewka <sup>135</sup>			II./I.R. 477 („Batl. Klaar“) noch dem I.R. 457 unterstellt			
		26.	Eisernes Kreuz 2. Klasse <sup>136</sup>							
		28.	Angriff im Rahmen des der Schützen-Kompanie Rasche unterstellten MG-Zuges des Lt. NN; I./I.R. 229 („Batl. Obermair“) abgelöst <sup>137</sup>	Krassnoarmeisk <sup>138</sup>						

<sup>132</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000830

<sup>133</sup> Ein Nahkampftag an diesem Datum und Ort steht so im **Soldbuch**, ist aber zweifelhaft, da es keine inhaltliche Übereinstimmung mit dem KTB 257. I.D. gibt, welches von Sturmgeschützen, Panzern und Bombern berichtet. 22.03. in Karpowka würde besser passen. Offenbar wurden die Nahkampftage erst Jahre später aus der Erinnerung heraus eingetragen und dabei falsch zugeordnet.

<sup>134</sup> Feuer schweren Kalibers wird für den 21. (19 Schuss, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000609) und eine schwere Batterie am 24.03. (etwa 21 cm, KTB 257. I.D. Frame 000655) erwähnt, die am 24. mit Stukas so „erfolgreich“ bekämpft wurde, dass ihr Feuer vorübergehend „merklich geringer“ war.

<sup>135</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000836

<sup>136</sup> Soldbuch S. 22 (gez. Jablonski)

<sup>137</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000669/89

<sup>138</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000689



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1942	März	30.–31.	Nahkampftag: sowjetischer Angriff aus Kolchosa <sup>139</sup>	Majaki	K	L	als MG-ZugFhr zum I. Batl (BatlFhr: Hptm Degener) versetzt <sup>144</sup> und der 4. Komp (KompFhr: Lt Max Müller) zugeteilt	m.d.F.b.: <sup>141</sup> Gen d Inf Ott <sup>WP</sup>		
	April	1.	Division im Wehr- machtbericht <sup>140</sup>							
		3.								
		4.	Erlebnis „russ. Art.- Angriff“; danach ist die Front verhältnis- mäßig ruhig. <sup>142</sup>							
			Versetzung <sup>143</sup>							
		13.								
		20.								
		spätestens 23.						de Angelis wieder zurück	m.d.F.b. <sup>146</sup> : Gen d Inf von	

<sup>139</sup> in Tages- und Morgenmeldung (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000693/94), jedoch nichts im KTB (Roll 1804 Frame 000839/40)

<sup>140</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000711

<sup>141</sup> seit zwischen 04. und 07.04. (KTB 257. I.D. Frame 000725/754) bis zwischen 15. und 22.04. (Frame 000795/834)

<sup>142</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000731; ab Frame 000724 vermerkt KTB meist nur Störfeuer und außer Spähtrupps keine infanteristische Kampftätigkeit

<sup>143</sup> Der Autor war zwar bei der 8. Kompanie praktisch überzählig, aber welchen konkreten Anlass für die Versetzung zur 4. Kompanie hat es gegeben? War vielleicht bei der 4. Kompanie ein Zugführer ausgefallen?

<sup>144</sup> Degener (am 25.01. noch Oblt.d.R., im Mai Hptm.) war Chef (gem. Soldbuch S. 22 Führer) der 4. (MG-) Komp. (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000082), die Leutnant Max Müller stellvertretend führte, während er hier und auch sonst als dienstältester Offizier des Batl. den Kommandeur des I. Batl. (Major Haarhaus) vertrat, bis Glaser das Batl. übernahm (vermutlich, als Haarhaus das Regt. übernahm).

<sup>145</sup> Spitzname „Knödelhuber“; Benary S. 96; zuvor Kdr des I.R. 228, das im Januar 1942 der 257. I.D. unterstellt wurde

<sup>146</sup> Dienstantritt 25.04. (Dokumentsammlung IR 466 bei TsAMO)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1942	April	(„Ende April“) 29. <sup>147</sup>	Verlegung	Försterei	K		als Führer der schweren Waffen der 1. Komp. <sup>148</sup> zugeteilt		<i>Salmuth</i> <i>WP</i>	
	Mai	4.	Angriff von 6 Ratas <sup>149</sup>			L				
		8.	Motorengeräusch im Wald <sup>150</sup>							
		11. oder 12. (-28.)	<i>Frühjahrsschlacht um Charkow</i>							
		13.	Panzerangriff							
		14.	Panzerangriff							
		15.	Nahkampftag mit Panzerangriff <sup>151</sup>							
		16.	Einsatzvorbereitung	Karpowka				ab 15.5. 12.00 Uhr vorüberge- hend <i>LII. A.K.</i> <sup>152</sup>		
		17.–19.	<i>Unternehmen Fridericus</i> <sup>153</sup>	Christischtscher Wald –südl. Myniwskoje <sup>154</sup>	K –K		<b>Granatwerferzugführer</b> in der 4./477, KompFhr: Max Müller <sup>155</sup>	KG: <i>Gen d Inf Ott</i> <i>WP</i>		

<sup>147</sup> Spätestes Datum ist der 29.04. wegen Abzug des I./I.R. 477 aus Majaki (Frame 000851/71); dafür spricht, dass der Text „Ende April“ beginnt. Möglich wäre noch 15. oder 16.04. im Zuge größerer Umgruppierungen (KTB 257. I.D. Frame 000785). Ferner fand am 13.04. ein Angriff mit einem Panzer und einer Pak auf die Försterei statt (KTB 257. I.D. Frame 000778); da der Autor eine Ratsch-Bum-Geschossspur auf der Försterei sah (diese Feldkanone fand oft als Pak Verwendung), hätte er dorthin kommandiert worden sein müssen, solange die Spur noch sichtbar war, was ebenfalls für das Datum 15. oder 16.04. spricht.

<sup>148</sup> gem. Plan vom 12.05.1942, KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000950

<sup>149</sup> am 04.05. um 9 Uhr Tieffliegerangriffe mit 5 Toten und 14 Verwundeten (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000866/67) bzw. bis mittags lebhafte feindliche Fliegertätigkeit (Roll 1805 Frame 000895); Angriffe an anderen Tagen passen nicht zu Datum oder Tageszeit

<sup>150</sup> KTB 257. I.D. vermerkt in der Morgenmeldung des 09.05., also für den 09.05. abends, Motorengeräusche im Wald nordwestlich der Försterei (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000924)

<sup>151</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000962/63/93; ins *Soldbuch* wurden später irrtümlich der 15. und 16. als Nahkampftage eingetragen

<sup>152</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 000998; der Zustandsbericht vom 20.05. wurde an XXXXIV. A.K. gesandt (Frame 001042)

<sup>153</sup> 03:05 Uhr gemäß Benary S. 101. Auftakt zur großen Sommeroffensive *Fall Blau/Unternehmen Braunschweig* in Richtung Kaukasus (vgl. KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 001045). Der Angriff „Fridericus“ (I bzw. Süd) wurde nur vom Südflügel (A.Gr. von Kleist (17. A. m. XXXXIV. A.K. u. LII. A.K.) und 1. Pz.A. m. III. Pz.K.) geführt (Frame 000996), da die Sowjets mit der Frühjahrsschlacht um Charkow mitten in die Angriffsvorbereitungen des Nordflügels (6. A.) stießen; der am 17.05.1942 vorgetragene Angriff des Südflügels war aber wirkungslos. (KTB AOK 6 vom 27.05.42 zit. in *Beitrag im Forum der Wehrmacht*; s. a. KTB OKW 1942 S. 366). Hierzu auch W. Russ: *Operation Fridericus*, S. 106 ff.

<sup>154</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 001006

<sup>155</sup> 29.05.1942: „Müller, Lt. u. Komp.Führer“ (*Soldbuch* S. 22)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres	
1942	Mai	17. abends	offenbar Div.- Reserve <sup>156</sup>	vermutlich südostw. Grünpunkt 100	–K						
		29.	Infanterie-Sturm- abzeichen in Silber	vermutlich Bogoroditschnoje <sup>157</sup>	K						
	Juni	1.				L		wieder XXXXIV. A.K. <sup>158</sup>	OB: GenOb Ruoff <sup>WP</sup>		
		3.									
		5.	zehntägiger OA- Lehrgang <sup>159</sup>	Slawjansk	K				RegtKdr: Obstlt Haarhaus <sup>160</sup> BatlFhr I. Batl: Hptm Glaser <sup>161</sup>		
		6.									
		8.									
		vermutlich 14.		–südostwärts Grünpunkt 100 –Slawjansk –Siderowo	–K  –K				MG-Zug der 2./477 unterstellt, diese dem III./I.R. 477 unter Oblt Gust <sup>163</sup>		1. Pz.A. <sup>162</sup> OB: GenOb von Kleist <sup>WP</sup>
		18.							Oberst de Salengre-Drabbe vertritt beurlaubten Püchler <sup>164</sup>		
		22.	Fridericus 2 beginnt <sup>165</sup>								

<sup>156</sup> Am 17.05. um 22.10 Uhr wies die 257.I.D. das I.R.477 per Funkspruch (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 001013 f.) an: „II.Batl. steht zur Verfügung. Ein Btl. am Abend wieder zur Verfügung der Div. stellen.“ Das II.Batl. war zuvor Div.-Reserve gewesen. Aufgrund des Befehls wurde offenbar das I.Batl. am nächsten Tag als Reserve benannt und in einem rückwärtigen Waldgebiet untergebracht, wo es später zweimal erwähnt wird: Tagesmeldung vom 19.05.: „I./J.R.477 unverändert im Wald südostwärts Grünpunkt 100“ (Frame 001030); Div.-Befehl vom 21.05.: „I./J.R. 477 bleibt als Div.-Reserve in Gegend Grün-Punkt 100“ (Frame 00153/054)

<sup>157</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1805 Frame 001052

<sup>158</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742/902, KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260122; gem. KTB HGr A (*TsAMO*) erst am 12.07.

<sup>159</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000903

<sup>160</sup> Am 1.2.42 erhielt Haarhaus das Ritterkreuz noch als Major und Kdr I. Btl. Inf.Rgt. 477 (*Quelle?*); Obstlt 1.4., RgtKdr 6.6. (*ToW*) bzw. „kurz nach der Schlacht“ (Benary S. 101). Sein Vorgänger Taeglichsbeck wurde am 01.06. zur Führerreserve versetzt.

<sup>161</sup> ab Juni 1942 (Benary S. 210)

<sup>162</sup> Auflösung der Armeegruppe v. Kleist am 08.06.1942 00.00 Uhr gem. KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260121/28

<sup>163</sup> I./I.R. 477 stellte seit 21.05.1942 dem III./I.R. 477 unter Oblt. Gust in Bogoroditschnoje die verstärkte 2. Komp. zur Verfügung (Frame 001054/61). In der Nacht 31.05./01.06. löste diese eine Komp. des in Siderowo liegenden III./I.R. 466 ab (Frame 001072/85; Roll 1804 Frame 000900/01/16).

<sup>164</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000912

<sup>165</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000909/12, KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260148, *Abschluss am 26. (Frame 7260157), Oskol noch nicht überschritten*

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1942	Juni	26. <sup>166</sup>	Neugruppierung (Erweiterung des Div.-Abschnitts)	—Bogoroditschnoje— Krasni Jar	—K—K		MG-Zug der 3./477 unterstellt			
	Juli	1.				L	Oberst Püchler zurück <sup>167</sup>			Küstenstab Asow <sup>168</sup> OB: GFM List WP H.Gr. A <sup>170</sup>
		7.								
		8.	Unternehmen Braunschweig <sup>169</sup>							
		9.								
		12.								
		14.								
		16. abends— 17. früh- morgens <sup>171</sup>	Vormarsch 1942 beginnt <sup>172</sup> ; Rest der Nacht Übernachtung	Slawjansk	—K				<sup>173</sup>	

<sup>166</sup> In der Nacht 16./17.06. marschierte das I.R. 477 nach Krasni Jar (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000908/909); die 2. Komp. aus Siderowo folgte erst in der Nacht 26./27.06. (Frame 000916)

<sup>167</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000923

<sup>168</sup> KTB HGr A (TsAMO), dort oder bei 257. I.D.? „Heeresgruppe List“ genannt, s. a. KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260167/71. HGr A umfasst I. PzA., II. u. 17. A., 257. I.D. am linken Flügel; Unterstellung wurde der Division erst am 09.07. (also mit der Umbenennung) „dem Vernehmen nach“ bekannt (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000926)

<sup>169</sup> KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260171

<sup>170</sup> KTB HGr A (TsAMO)

<sup>171</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000931

<sup>172</sup> Gem. Lapp S. 48 war das Ziel der Kaukasus, also nicht Stalingrad, wie der Herausgeber früher annahm.

<sup>173</sup> Unterstellung unter 17. A. ab 16.07. im KTB 257. I.D. (NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742) eingetragen, Nachricht jedoch nicht offiziell (Frame 000931), Pz.AOK 1 bleibt (Frame 000932)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1942	Juli	17.	Weitermarsch	–Rai-Alexandrowka oder Kalenniki <sup>174</sup>	–K od. K		I.R. 477, zu einer selbständigen Kampfgruppe verstärkt <sup>175</sup>	Div untersteht noch XXXIV. A.K. <sup>176</sup>		
		18. (17.–19.)	Rast wegen Regens <sup>177</sup>				verstärktes I.R. 477 aus Unterstellung unter 257. I.D. ausgeschieden Kosakenschwadron des XXXIV. A.K. <sup>178</sup> der Div unterstellt und dem I.R. 477 beigegeben Püchler GenMaj und DivKdr <sup>179</sup>	Div unmittelbar Panzer-A.O.K. 1 unterstellt <sup>180</sup> I.R. 477 erhält Befehle vom Korück <sup>181</sup>		
		19. 16 Uhr	Weitermarsch, Donez-Übergang	–Sakotnoje~Jampol –Kirowa <sup>182</sup>	–K~K –K					
		20. morgens– 21. morgens	Weitermarsch	–Kremennaja <sup>183</sup>	–K					
		21. nach- mittags– 22.		–Warwarowka– Michailowka–Nowo Astrachan <sup>184</sup>	–K– K–K					

<sup>174</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000931; im Original irrtümlich Makejwka; Marschweg des Regiments (-stabes?) gem. Benary S.104 (Fehler in den Ortsangaben hier berichtigt): Slawjansk–Sowchose Krassny Molotschar (17.)–Orechowatka–Nowo Alexandrowka (18.)–Donez-Übergang–Kirowo (19.)–Kremennaja (20.)–Rubesnaja (21.)–Warwarowka–Michailowka (22./23.)–Nowo Astrachan–Schulginka (24./25.)–Koljadowka (26.–28.)

<sup>175</sup> Benary S. 104; mit Artillerie-Gruppe (wohl die übliche IFH-Abteilung, evtl. durch sFH verstärkt) (KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000933) und Kosakenbataillon/-schwadron (Tagebuch S. 102, Frame 000932, Fußnote 178)

<sup>176</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742; vgl. Fußnote 158

<sup>177</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000932 f.

<sup>178</sup> Da das XXXIV. A.K. gem. LdW keine eigene Kosakeneinheit hatte, könnte es sich alternativ um die Kosaken-Hundertschaft der 444. Sicherungs-Division oder die (9.) Kosaken-Schwadron des Sicherungs-Regiments 4 gehandelt haben (alle aus dem Bereich Kommandierender General der Sicherungstruppen und Befehlshaber Heeresgebiet A), die dann wohl vorher dem XXXIV. A.K. zugeteilt war.

<sup>179</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000932; gem. LdW wurde Püchler bereits am 01.07. befördert

<sup>180</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742/932, KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260195, KTB HGr A (TsAMO) weist dies am Folgetag aus (dies ist wohl – wie im KTB OKW – als „Lage am Ende des Vortages“ zu verstehen); Div verbleibt noch bei 1.Pz.Armee (TsAMO, TsAMO)

<sup>181</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000932; es handelt sich wohl um den für die 1. Pz.A. zuständigen Korück 531, Kdr gem. valka.cz: GenMaj Stubenrauch

<sup>182</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000933; „Bau einer 20-t-Behelfsbrücke“ für die Nachschubstraße des XXXIV. A.K. (ohne Datum) bei Sakotnoje erwähnt in KTB 1.PzA T-313 Roll 61 Roll 7296850

<sup>183</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000933, gem. KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260197/98 bereits ab 19. dort „zur Verfügung der Armee“

<sup>184</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000933

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1942	Juli	22.–23.	Auftragserteilung; <i>Absicht bis 23. früh durchzukämmen Raum westlich Linie</i>	<i>Borowenka–Nowo Astrachan–Nish. Pokrowka</i> <sup>185</sup>	K–K– K		Rgt ist Korps-/Armee(!)-Reserve KompFhr: Max Müller <sup>186</sup> Autor wird <b>Führer eines Reiterspähtrupps</b>	<i>Div ist OKH-Reserve („z. Vfg.“), marschbereite Teile der 1. Pz.A. zum Durchkämmen des rückwärtigen Gebietes beiderseits der Panzerstraße unterstellt</i> <sup>187</sup>		
		23.–25.	Reiterspähtrupp durchkämmt Gebiet bis Linie	<i>Gawrilowka– Kamenka–Werch- Pokrowka</i> <sup>188</sup>	K– K–K					
		25.		<i>Aidar-Abschnitt</i>						
			Medaille Winter- schlacht im Osten 1941/42 <sup>190</sup>	–Dörfchen südlich Nowo Aidar	K		KompFhr noch Hptm Degener <sup>189</sup>	<i>Div unmittelbar dem OKH unterstellt</i> <sup>192</sup>		
		26.–28.	Halt <sup>191</sup>	<i>Dimitriewka</i>	K					
		28. (–2.)	Rückmarsch <sup>193</sup>							
		29.		– <i>Aidar-Abschnitt (Starobielsk u. südl.)</i> <sup>194</sup>	K					
		30.		–Raum Nowo Astrachan						
		31.		–Raum Warwarowka/ Kremennaja						

<sup>185</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000933 f.

<sup>186</sup> Tagebuch S. 100

<sup>187</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000934, KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 29 Frame 7260204; gem. KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742 bis 26.07. Panzer-AOK 1, 26.7.-6.8. OKH unterstellt

<sup>188</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000934

<sup>189</sup> Soldbuch S. 22, 25.07.1942: „Degener, Hauptm. u. Komp.Führer“; wenn der Soldbucheintrag tatsächlich zurückdatiert wurde, hat das Datum allerdings keine Bedeutung.

<sup>190</sup> Soldbuch S. 22 ist unübersichtlich und steht im Widerspruch zum Tagebuch S. 108 „wir Frontkämpfer [haben die Ostmedaille] noch nicht“ sowie S. 109 „Erlaubnis zum Tragen der Ostmedaille wird mir noch ausgestellt“. Der Eintrag wurde allem Anschein nach zurückdatiert, vielleicht aufgrund einer Verleihungsliste des Regiments. Das könnte auch erklären, warum der Eintrag „Ostmedaille I.R.477“ lautet.

<sup>191</sup> KTB HGr A (TsAMO) erwähnt bereits den Befehl zur Verlegung nach dem Westen; H.Gr. A übermittelt am 26. Befehl des OKH über Bahntransport (ab 29. 6 Tage lang je 1 Zug, dann täglich 6 Züge) zum O.B. West (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000935)

<sup>192</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000742/932. Dem OKH unterstellt bedeutet formal **Hitler** unmittelbar unterstellt!

<sup>193</sup> I.R. 477 wird nach Besprechung des Ia der 257. I.D. bei der H.Gr. A (nicht im KTB HGr A) und schriftlichem Befehl am 28. 06.00 Uhr per Funkspruch zurückgerufen (KTb 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000936); Benary S. 104

<sup>194</sup> KTB 257. I.D., NARA T-315 Roll 1804 Frame 000938



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1942	August	2. <sup>195</sup>		–Slawjansk						
			Bahntransport	Slawjansk–Barwenko- wo–Losowaja–Char- kow–Desna–Brücke bei Vitemlja–Gomel	K–K– K–K– K– K					
			Partisanenüberfall	–Bobruisk–Minsk <sup>196</sup>	–K–K					
				–Baranowitschi–War- schau–Neuhammer	–K–K –K					
		12./13. ab 22.	im Antransport <sup>197</sup> Verlegung <sup>198</sup>	Mailly-le-Camp	K			LXXXIII. A.K. = A.Gr. Felber KG u. OB: Gen d Inf Felber <sup>WP</sup>		OB West (H.Gr.Kdo D)
	September	30.–14.	Erholungsurlaub	Berlin				XXV. A.K. KG: Gen d Art Fahrmbacher <sup>199</sup> , <sup>WP</sup>	7. A. OB: GenOb Dollmann <sup>WP</sup>	OB: GFM von Rundstedt <sup>WP</sup>
		13. <sup>200</sup>		–Troyes	–K					
		14.	Leitstelle, Schlachtereizug	–(Le Mans)	–K					
		15.		–(Landivisiau oder Landerneau)	–K–K oder					
	Oktober	15.		–Pont Neuf <sup>201</sup>	–K–K		I.R. 477 wird G.R. 477 KompFhr: Max Müller <sup>202</sup>			

<sup>195</sup> Benary S. 105

<sup>196</sup> Zwischen Bobruisk und Minsk lag der berüchtigte „Partisanenwald“, in dem vermutlich der Zug überfallen wurde (vgl. Benary S. 107).

<sup>197</sup> KTB OKW 1942 S. 1383

<sup>198</sup> Ab dem 22.08.1942 erfolgte die Verlegung in den Raum Chateaulin–Ostteil H.I. Crozon–Landerneau–Landivisiau (Benary S. 108); das I.R. 477 verlegte offenbar erst, während der Autor in Urlaub war, d. h. nach dem 30.08., aber weit vor dem 14.09.

<sup>199</sup> LdW, Benary S. 110: Div im Raum nördl. Morlaix–Brest–H.I. Crozon

<sup>200</sup> Der Autor wollte offenbar über Troyes nach Mailly-le-Camp, weil er nicht wusste, dass das Regiment inzwischen in die Bretagne verlegt worden war. Direkt in die Bretagne wäre er nicht über Troyes gefahren. Für diese Fahrt musste er gute 24 Stunden einplanen. Um am 14. zu Dienstbeginn zu erscheinen (falls das auch damals die Regel war), musste er also am 12. abends oder am 13. frühmorgens in Berlin abfahren. Aus dem 14. Verzeichnis der SF-Züge ergeben sich keine weiteren Anhaltspunkte. Die Daten bleiben unsicher.

<sup>201</sup> Es gibt viele Orte bzw. Ortsteile des Namens „Pont Neuf“. Der wahrscheinlichste liegt bei Loclémar südlich von Landivisiau, zwei weitere bei Ploudaniel nördlich von Landerneau, damit streng genommen bereits außerhalb des Unterbringungsraums der Division, der gem. Benary S. 108 von Landerneau und Landivisiau begrenzt wird. Alle anderen sind zu weit außerhalb. Sonderzüge für Fronturlauber (SF-Züge) hielten aber offenbar nicht in Landivisiau. Wenn der Autor andere Züge benutzte, ist die Reise überhaupt nicht mehr nachvollziehbar.

<sup>202</sup> sicher wie zuvor vertretungsweise für Degener

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres				
1942	Oktober	20.–30.	Verlegung zum Küstenschutz <sup>203</sup>	Lannion	K		Ordonnanz-Offizier des Batl. BatlFhr Glaser Major							
	November	1.	Ernennung zum <b>Leutnant</b> d. Res.				Schrödter <b>Leutnant</b>							
		8.	US-Landung in Nordafrika											
		11.	Besetzung Vichy-Frankreichs											
		spätestens 15.												
	Dezember	wenige Tage vor dem 18.	Verlegung im Landmarsch	Le Conquet bei Brest	K, K			direkt 7. A. unterstellt <sup>204</sup>						
		18.	Erholungsurlaub	Berlin										
		spätestens 22.			wieder XXV. A.K. <sup>205</sup>									
1943	Januar	–4. <sup>206</sup>												
		4.	erfährt von Beförderung											
			Truppenbetreuung	Paris										
	Februar	31./3. <sup>207</sup>	Fall von Stalingrad											
		16.–18.	Einkleidungsurlaub	Paris		wieder <b>Zugführer (sGrW-Zug), Abschnittskommandant</b> der Götterbucht								
		16.–20.	Besichtigung der Götterbucht <sup>208</sup>											
				St. Renan	K									

<sup>203</sup> Benary S. 110, KTB AOK 7 Frame 000166–000190

<sup>204</sup> KTB OKW 1942 S. 1390; möglicherweise im Zusammenhang mit *Unternehmen Anton*

<sup>205</sup> KTB OKW 1942 S. 1398

<sup>206</sup> Um am Morgen des 4. zurückgekehrt zu sein, hätte der Autor am 1. von Berlin abfahren müssen, am 2., falls es akzeptiert worden wäre, wenn er am Vormittag des 4. ankam.

<sup>207</sup> Im Tagebuch auf den 31.01., für gewöhnlich auf den 02.02. datiert, *Bekanntgabe durch das OKW am 03.02.1943*

<sup>208</sup> durch Haarhaus; vielleicht war es auch die Besichtigung durch den OB der 7. Armee vom 16, 18. oder 19. (nicht genau zu lesen) bis 20.02.1943 oder durch Oberst von Anmuth, Sonderstab A bei *AHA* (wohl am 20.) oder beide (KTb AOK 7 Frame 000320/323)



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1943	März		Verlegung <sup>209</sup>				KompChef: Degener			
		6. <sup>210</sup>	britischer Jagdflieger abgeschossen und gefangengenommen							
		16.–19.	Gasschutz-Lehrgang	Le Mans	K					
	April	3. <sup>211</sup>	Abtransport trotz Fliegerangriff <sup>212</sup>	Brest	K		Püchler GenLt			
		11. <sup>213</sup>	Antransport	bei Barwenkowo –Sowchos VII Sjesda Ssowjetoff	K –K					
		12.	Verlegemarsch	–Petrowskaja	–K					
		14. 12 Uhr	257. I.D. hat Ab- schnitt der SS-Pz. Gren.Div. „Wiking“ übernommen <sup>215</sup> Stellungskrieg am Donez bei Isjum							
		25. <sup>216</sup>	Feind aufdringlicher							

<sup>209</sup> wohl nicht identisch mit der im KTB OKW 1943 S. 241 i.V.m. S. 220 u. 1422 und bei Benary S. 112 (Anfang April für ein paar Tage) erwähnten Verlegung der Division ins Hinterland

<sup>210</sup> KTB AOK 7 Frame 000336

<sup>211</sup> Abtransport in Brest 01.–06.04.1943 (KTB OKW 1943 S. 265 u. 290, KTB AOK 7 Frame 000362–000367)

<sup>212</sup> Gem. KTB OKW 1943 S. 277 und 287 erfolgten Angriffe auf Brest am 3. und 5. April 1943 mit 25 bzw. 18 Flugzeugen. Da das I./477 am mittleren von fünf Tagen ausgeladen wurde, muss hier der Angriff in der Mitte der Verladetage, also der am 03.04.1943 beschrieben sein.

<sup>213</sup> Antransport nahe Barwenkowo 09.–13. (KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282357, 388, 400, 421, 433, KTB OKW 1943 S. 258 ff.); I./477 traf offenbar – mangels anderweitiger Erwähnung – mit den „restlichen Kampfstaffeln“ am 11.04.1943 ein (KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282400 i.V.m. 2357, 2388, 2421, 2433); damit ist das Eintreffen am Bahnhof gemeint und nicht in der Stellung, wo jeweils 2–3 Tage später die Ablösung vermerkt wird (z.B. Eintreffen bzw. Ablösung II./457 und II./466 in KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282357 und 2400)

<sup>214</sup> KTB OKW 1943 S. 732 und KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 48

<sup>215</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282455

<sup>216</sup> Bis zum 25.04.1943 wird nur geringes, schwaches oder gar kein Störungsfeuer gemeldet; am 25. erscheint erstmals (und danach regelmäßig) „Störungsfeuer“ ohne einschränkendes Adjektiv, anschließend eine lebhaftere Nacht und rege Fliebertätigkeit (KTB I.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282612/19).

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1943	Mai	3. <sup>217</sup>	Feind schießt Häuser in Brand	Sagorodnoje <sup>218</sup>	K	L	Stellungsbau-Offizier			
		12. <sup>219</sup>	Granatwerfer-Stö- rungsfeuer, takt- mäßiges MG-Feuer							
		13. <sup>220</sup>	Salvengeschütz							
		14.	Sumpfstellung		K	KompFhr: Max Müller				
		16. <sup>221</sup>	verstärkte sowjet. Späh- und Stoß- trupptätigkeit							
		17. <sup>222</sup>	dt. Posten ausgeho- ben!							
		22.	Russen vor der Stellung; KpFhr kommt							
		26.	Verfolgung eines russischen Spähtrupps							
		30.	Russen vor der Stellung							
	Juni	1.	Spähtrupp in den Sumpfwald		L					

<sup>217</sup> Bis zum 03.05.1943 war in den täglichen Meldungen nur von Artillerie-, Granatwerfer- oder allgemein von Störungsfeuer oder Feuer die Rede; ab dem 03.05. wird täglich ausdrücklich Gewehr- oder Infanteriefeuer gemeldet (KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7293795 sowie davor und danach).

<sup>218</sup> Die Beschriftung eines Fotos mit „Mai 1943“ ermöglicht es, die Verlegung nach Sagorodnoje auf Anfang Mai zu datieren.

<sup>219</sup> Bis zum 12.05.1943 wird nur selten vereinzelt, schwaches oder geringes Granatwerfer-Störungsfeuer, manchmal auch nur allgemein Störungsfeuer gemeldet, ab 26.04. überwiegend Granatwerfer-Feuer, was auf höhere Intensität hindeuten kann; am 12.05. wird ausdrücklich verstärktes Granatwerferfeuer genannt (KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7293926 sowie davor und danach).

<sup>220</sup> Am 13.05.1943 wird das Feuern des Salvengeschützes gemeldet, das der Autor ja offenbar selbst beobachtet hat (KTB 1.PzA, NARA T313 Roll 58 Frame 7293945). Die anderen gemeldeten Daten (10., 11., 14., 15.05. und Daten im Juni) passen nicht in die Abfolge der Berichte im Vergleich zu den dokumentierten Ereignissen.

<sup>221</sup> Vor dem 16.05.1943 traten sowjetische Späh- und Stoßtrupps etwa einmal wöchentlich auf, ab 16. jedoch täglich (KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 58 Frame 7293545/996 sowie davor und danach).

<sup>222</sup> Das XXXX. Pz.K. meldete diesen Vorfall im Rahmen seiner Zwischenmeldung am 17.05.1943 um 15:15 Uhr: „257.I.D.: Bei Abwehr eines in den Morgenstunden nördl. Sagorodnoje vorführenden Spähtrupps fiel 1 O-Gefr. verwundet oder tot in russ. Gefangenschaft.“ (KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 58 Frame 7294010) Ein ähnliches Vorkommnis am 27.04.1943 (KTB 1.PzA, NARA T-313 Roll 48 Frame 7282638) passt nicht in die Abfolge der Ereignisse.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres		
1943	Juni	5.	Baumann zu Besuch	Berestjanka Woljwenkowo	K K		kommandiert zum <b>Feldersatz- Bataillon 257</b>					
		7. <sup>223</sup>	sowjetische Angriffsabsichten									
		25. <sup>224</sup>	Stellungsbau									
		30. <sup>225</sup>	Landung dreier sowj. Jagdflugzeuge									
	Juli	6.		L		von Mackensen GenOb						
		17.	russ. Angriff <sup>226</sup>						Gruschewacha		K	
									Welikaja Kamischewacha		K	
									Barabaschewka oder Garaschewka		K, K	
		18.	1. Verwundung durch eigenes Flak- Feuer: Splitter im Arm									
							Hauptverbandplatz Feldlazarett Abtransport mit Güterzug	bei bzw. in Barwenkowo	K			
		19.–22. <sup>227</sup>	Kriegslazarett				Djepropetrowsk	K	Kriegslazarett 905 <sup>228</sup>		H.San.Insp. <sup>229</sup>	OKW/ Wm.San.Insp.
		22.–25.	im Lazarettzug				–Lemberg–	–K–	Lazarettzug			
		25.–27.	Reservelazarett				–Krakau	–K	Reserve-Lazarett I Krakau	San.-Abt. Krakau		

<sup>223</sup> Am 07.07.1943 werden Angriffsabsichten vermutet (KTB I.PzA, NARA T313 Roll 58 Frame 7293568), aber auch später, vgl. z.B. Feindbeurteilung durch H.Gr. Süd vom 18.06.1943 (KTB OKW 1943 S. 662 f.).

<sup>224</sup> am 15.06.1943 wurde das **Feldersatz-Bataillon 257** neu aufgestellt; am 18.06.1943 stellt H.Gr. Süd sowj. Offensivabsichten fest (KTB OKW 1943 S. 662 f.)

<sup>225</sup> KTB I.PzA, NARA T313 Roll 58 Frame 7294650, im Tagebuch als "gestern" geschehen erzählt, also unter dem 1.7.

<sup>226</sup> Benary S. 115 nach Notizen von Mackensen, KTB OKW 1943 S. 802, ausführlich: KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 61 Frame 7293613-17

<sup>227</sup> folgende Daten überwiegend aus Soldbuch S. 12/13 und 24

<sup>228</sup> Die Kriegslazarette unterstanden dem jeweiligen Armeearzt (LdW)

<sup>229</sup> In der zweiten Hälfte des Jahres 1941 wurde ein Leitender Sanitätsoffizier beim Chef des Transportwesens OKW eingesetzt. Diesem unterstanden alle Sanitätsorgane im Bereich des Transportchefs einschließlich der Lazarett-Züge und Leichtkrankenzüge. Ab 1942 entstand ein eigener "Arbeitsstab der Lazarettzüge" bei der Heeressanitätsinspektion. (LdW)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres	
1943	Juli	27.–29.	im Lazarettzug	–Dresden–Pirna–	–K– K–		Lazarettzug		H.San.Insp.	OKW/ Wm.San.Insp.	
		29.	Aufnahme	Bad Schandau	K		Reserve-Lazarett Bad Schandau	San.-Abt. Dresden	Wehrkreis- kommando IV		
	August	15.	Carola kennengelernt	Bad Schandau	K	L					
		20. (21.)	Verwundetenabzei- chen in Schwarz <sup>230</sup>								
	September	11.	Entlassung				L				
			Lehrgang für genesende Offiziere	Spandau	K			Wehrkreis- kommando III			
			währenddessen Urlaub	Stettin	K						
			Urlaub, Verlobung	Cammin	K						
	Oktober <sup>231</sup>	9.	Genesungs- und	Friedrichshagen,	K, K	L					
	November	–7.	Einsatzurlaub	Oybin		L					
		8.–13. (Mo.–Sa.)	Ersatztruppenteil	Meseritz (Regenwurmlager <sup>WP</sup> ?)	K		vermutlich Gren.-Ers.-Btl. 477 <sup>232</sup>	Division 433 Gren.Ers.Regt. 543			
		14.	mit Auto(bus), dann mit Zug <sup>233</sup>	Neu Bentschen <sup>234</sup> – Cottbus <sup>235</sup>	K–K						
		15.	mit Zug nach	Krakau	K						
		(n. 4 Tg.)	mit Zug nach	Proskurow	K	Führerreserve der H.Gr. Süd					wieder H.Gr. Süd/von Manstein
		(n. 8 Tg. mehrere Tage lang)	mit Zug nach	Odessa	K						

<sup>230</sup> Soldbuch S. 22

<sup>231</sup> in dieser Zeit Rückzugskämpfe bei Kriwoi-Rog

<sup>232</sup> offizielle Bezeichnung seit 07.11.1942; ohne Datum im Soldbuch S. 4 eingetragen als Inf.Ers.Btl. 477

<sup>233</sup> Zug 604, Neu Bentschen ab 5.30, Cottbus an 8.46

<sup>234</sup> Der Autor schreibt Deutsch Krone, das 140 km in entgegengesetzter Richtung liegt, es war aber wohl Neu Bentschen, 30 km von Meseritz an der Bahnstrecke Posen–Cottbus.

<sup>235</sup> In Cottbus gab es vier Kasernen. Es gibt Hinweise auf zwei SS-Bataillone, aber eine SS-Kaserne lässt sich nicht identifizieren. Vielleicht ist die SA-Kaserne Ostrower Damm Ecke Wasserstraße gemeint, die nicht weit vom Bahnhof entfernt war.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1943	Dezember	2. <sup>236</sup>	mit Bus (evtl. weiter mit Zug)	–Nikolajew– Ortsunterkunft von Teilen des Div.-Stabes	–K–	L	noch 257. I.D.	XXX. A.K. KG: Gen d Art Fretter-Pico <sup>WP</sup>	wieder 1. Pz.A. <sup>237</sup> m.d.F.b.: Gen d PzTr Hube <sup>WP</sup>	
		3.	DivKdr persönlich kennengelernt	Kitaigorodka <sup>238</sup>	K		DivKdr: GenLt von Mauchenheim genannt Bechtolsheim <sup>WP</sup>			
		4.	zum Batl.Gef.Std.	Michailowka	K		G.R. 477 Oberst Haarhaus <sup>239</sup> III./G.R. 477 Hptm Gust <sup>240</sup> 12./G.R. 477 <b>Kompanie-Führer:</b> Lt Herbert Schrödter			
		5.	löst Max Müller ab	Frunse (Фрунзе)	K					
		7.–8.	Ausweichen auf rückwärtige Stellungslinie <sup>241</sup>	Boshidar (Божидар)	K					
		zw. 9. und 16.	Angriff von 4 Pz							
		17.	schwerster Beschuss durch Art und Stalinorgeln							
		18.	Sturmgeschütz und Hornisse kommen Lt von Arnim zählt 60 Pz							
		19.	Nahkampftag <sup>242</sup> 1. Angriff von 25 Pz							
		20.	2. Angriff von über 12 Pz <sup>243</sup>							

<sup>236</sup> Die Ereignisse im „Sack am Dnjepr-Knie“ (so genannt im KTB AOK 6 Frame 000782 f.) können dank ausgezeichnete Archivalien detaillierter als sonst dargestellt werden.

<sup>237</sup> KTB OKW 1943 S. 1397

<sup>238</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 65 Frame 7301103/4

<sup>239</sup> Benary S. 152

<sup>240</sup> Kommandeur: Benary S. 211; Dienstgrad: Im Original und im LdW („seit 01.11.1943“) irrtümlich „Major“, im Tagesbefehl der Division vom 14.01.1944 (Benary S. 151) und nach allen Quellen zur Verleihung des Ritterkreuzes am 07.02.1944 noch Hauptmann

<sup>241</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 64 Frame 7300068/79

<sup>242</sup> Großangriff auf die Front des XXX. A.K. führt zu örtlichem Einbruch bei Mendelejewka (KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 62 Frame 7297715, ist wie im KTB OKW der Vortag gemeint?). Nahkampftage am 19. und 21.: Soldbuch Vordruck II, s. a. Benary S. 151 f.

<sup>243</sup> Gem. KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 64 Frame 7300355/66 drangen 5 Panzer von Westen direkt in Boshidar ein und wurden vernichtet. An anderen Stellen gab es weitere Angriffe.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1943	Dezember	21.	Nahkampftag 3. Angriff von 4 Pz auf Kitaigorodka <sup>244</sup>							
		22.	sowj. Art.-Angriff <sup>245</sup>				Übernahme auch der 10. Komp.			
		23.					Übernahme auch der 11. Komp. <sup>246</sup>			
		24.	Hl. Abend							
		25.	sowj. Art.-Angriff, nachts sowj. Spähtrupp, Gegenangriff mit StuG erfolglos <sup>247</sup>							
		28.	abends (es liegt Schnee) Rückverlegung <sup>248</sup>	–Kitaigorodka	K					
		29.	einige Verschiebun- gen in der Stellung „Ilse/Anna“ <sup>249</sup>	–Wessela Ukrainka/ Wessjolaja Ukraina	K					
		30.	sowj. Angriff abgeschlagen <sup>250</sup> ; Tauwetter, Regen, b. XXX.AK bedeckt, nur bei LVII.PzK neblig <sup>251</sup>							

<sup>244</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 62 Frame 7297722

<sup>245</sup> Gem. KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 62 Frame 7297725 zerschlug eigene Artillerie feindliche Bereitstellung.

<sup>246</sup> Damit führte der Autor das gesamte Bataillon, mit Ausnahme der 9. Komp.! (Später übernehmen Baumann I die 10. und der Grauhaarige die 11.Komp.)

<sup>247</sup> vor dem 28., denn „An der Front des XXX. A.K. [...] herrscht heute [am 28.] völlige Ruhe“ (KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 62 Frame 7297739)

<sup>248</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 62 Frame 7297739/40; Befehl: Roll 64 Frame 7300488/89; Ablauf bis 30., 05.10 ohne Feindberührung (Frame 7300541)

<sup>249</sup> KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1468 Frame 000227/37; der Ort W.U. existiert nicht mehr

<sup>250</sup> sicher der „Vorstoß in Kp.-Stärke am Nachmittag gegen Mitte 257. I.D.“, der abgeschlagen wurde (Tagesmeldung XXX. A.K. 30.12.43 - 19.00 im KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 64 Frame 7300539)

<sup>251</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 64 Frame 7300519/39/40

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1943	Dezember	31.12. oder 1.1.	Sowjets rücken näher; <i>mäßige Sicht</i> <sup>252</sup>							
1944	Januar	1.	<i>Nebel</i> <sup>253</sup>			L			6. A. <sup>254</sup> <i>OB: GenOb Hollidt</i> <i>WP</i>	
		2.	Nebel wird dichter, Horchposten <sup>255</sup>							
		2. oder 3.	abends eig.							
		3.	Spähtrupp							
		3. oder 4.	Feuerüberfall auf Komp.Gef.Std.					XVII. A.K. <sup>256</sup> KG: <i>Gen d GebTr</i> <i>Kreysing</i> <sup>WP</sup>	Gruppe <i>Schörner</i> (XXXX. A.K.) KG: <i>Gen d GebTr</i> <i>Schörner</i> <i>WP</i>	
		4.	abends Feuerüber- fall auf Feldküche, 2. Verwundung: Rückenstreif- splitter <sup>257</sup> 1 Tag beim Tross							
		10. <sup>258</sup>	<i>kleine Umgruppierung</i>							
		13. <sup>259</sup>	Verlegung	– <i>Krassindorf</i>	–K					
		14.	Verlegung zum „Ari- Pickel“	–„Ari-Pickel“ ( <i>Kurgan</i> )	–K					
		15.	Es liegt noch Schnee, tagelang Nebel; Horchposten							

<sup>252</sup> KTB PzAOK 1, NARA T-313 Roll 64 Frame 7300543/71

<sup>253</sup> KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000343

<sup>254</sup> 12 Uhr gem. KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000335

<sup>255</sup> starker Nebel gem. KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000346

<sup>256</sup> 8 Uhr gem. KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000350

<sup>257</sup> Soldbuch S. 14

<sup>258</sup> Gegenüber den etwa identischen Lagekarten vom 04., 06. und 10.01. (KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1468 Frame 000237/41/45) zeigt die Lagekarte vom 14.01.1944 (Frame 000248) den Abschnitt des III./477 etwas nach rechts verschoben, weil der rechte Nachbar A.A. 257 herausgezogen worden war.

<sup>259</sup> Herausziehen 46. I.D. in der Nacht 13./14.01.1944; Befehlsübernahme durch 257. I.D. im neuen Abschnitt am 15. um 6 Uhr (KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000420 f.)

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	Januar	29. <sup>260</sup>	Marsch zum Bahnhof Regen, Glatteis <sup>261</sup>	–Nikopol	–K		Verladeoffizier des Bataillons			
		30.	Verlegung per Eisen- bahn, dann im Fuß- marsch (ca. 30 km!); abends übernimmt III./477 Abschnitt des Pz.Gren.Rgt. 128 3°C, bedeckt, Wege aufgeweicht/ verschlamm <sup>262</sup>	–Kriwoi Rog–Stellung bei Wesselyi Kut	–K–K				LVII. Pz.K. <sup>263</sup> KG: Gen d PzTr von Esebeck <sup>WP</sup> Ch d St: O Laegeler <sup>WP</sup>	
		31.	4–5°C, nachm. Regen und Schneetreiben				wieder KompFhr 12.Komp			
	Februar	2.	Schnee taut, Ausrüstung kommt zum Vorschein Regen			L				H.Gr. A <sup>264</sup> OB: GFM von Kleist <sup>WP</sup>
		5.	wärmer, nachts viel unterwegs 4°C, ztw. windig							

<sup>260</sup> zur Datierung 29./30.: Die Ablösung des Pz.Gren.Rgt. 128 durch das III./Gren.Rgt. 477 erfolgte gem. KTB 6.A., NARA Roll 1492 Frame 000480 am Abend des 30. Das Verladen, die Bahnfahrt von bis zu 8 Stunden (vgl. KTB 6.A., NARA Roll 1492 Frame 000176) und der anschließende Marsch von 30 km (ein etwas längerer Tagesmarsch) sind an diesem Tag zu bewältigen. Daher muss das Bataillon am Tag zuvor, dem 29. am Bahnhof von Nikopol eingetroffen sein, denn von einer weiteren Übernachtung nach der Bahnfahrt wird nichts berichtet.

<sup>261</sup> Wetter gem. KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1482 Frame 000136

<sup>262</sup> Wetter ab hier gem. KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1485 Frame 000627/32 ff.

<sup>263</sup> Am 30.01.1944 gab es beim Korpsstab zumindest bereits eine „Besprechung mit Obl.Strahl, Div.Kf.Offz.257.Jnf.Div., über Kfz.-Lage der Division. Die Div. hat zahlreiche Schad-Kfz.“ (KTB LVII. Pz.K., NARA T-314 Roll 1495 Frame 000220) Evtl. wechselte die Unterstellung auch erst mit der Befehlsübernahme im neuen Divisionsabschnitt am 31. um 3 Uhr (KTB 6.A., NARA T-312 Roll 1492 Frame 000480).

<sup>264</sup> 6. Armee tritt gem. KTB AOK 6 (NARA T-312 Roll 1485 Frame 000575/668 i.V.m. 000667/674) und Hinze S. 149 am 02.02.1944, 19.20 Uhr, zur H.Gr. A über; LdW („bereits im Januar“) irrt, evtl. wg. Tippfehler in KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1492 Frame 000597



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	Februar	8.	b. 257.ID Abwehr zahlr. fdl. Vorstöße (Fesselungsangriffe) <sup>265</sup> 3°C, Regenschauer							
		11.	sowj. Angriffe zu erwarten <sup>266</sup> in den Graben mit Alarmeinheit im Korpsabschnitt Ruhe, 3°C	Stellung beim Kurgan	K		zusätzlich <b>Führer einer Alarmeinheit</b>	KG Gen d PzTr Kirchner in Urlaub?	Gruppe Kirchner (LVII. Pz.K.) <sup>267</sup>	
		12.	erwarteter Angriff ausgeblieben, rege sowj. Stoßtrupp-tätigkeit, <sup>268</sup> Scharfschützenfeuer				BatlFhr III./G.R. 477 Oblt Georg „Schorsch“ Müller „Russenmüller“ <sup>269</sup>			
		13.	Ruhezeit beim Btl 3°C, bedeckt, stürmisch (Windstärke 5–6)				Alarmeinheit abgelöst durch 10.Komp unter Lt Baumann I	KG Gen d PzTr Kirchner <sup>Geocities,WP</sup> anwesend <sup>270</sup>		
		14.	4°C, Regen, Schnee, Hagelschauer				Baumann I fällt, Lt Baumann II übernimmt 10.Komp			

<sup>265</sup> „Vorstöße“: KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1485 Frame 000729, „Fesselungsangriffe“: KTB LVII. Pz.K., NARA T-314 Roll 1495 Frame 000029

<sup>266</sup> (KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1485 Frame 000759, Roll 1492 Frame 000269), ein möglicher Grund für die rasche Zuweisung einer Verstärkung. Es könnte sich auch um einen Teil der 577 Mann des am 12.02.1944 im Armeebereich eingetroffenen halben Marschbataillons 257/13 gehandelt haben (KTB 6.A., NARA T-312 Roll 1492 Frame 001105).

<sup>267</sup> Gruppe Kirchner war das LVII. Pz.K. mit ab 11.02.1944 unterstelltem XXX. A.K. (KTB 6.A. T-312 Roll 1492 Frame 000886, KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1485 Frame 000752, KTB XXX. A.K., NARA T-314 Roll 833 Frame 000502, KTB LVII. Pz.K., NARA T-314 Roll 1495 Frame 000035). Die Gruppe wurde im Schriftverkehr oft nicht so bezeichnet (nur KTB 6.A. T-312 Roll 1492 Frame 000886, ansonsten vgl. Vorgänge ab Frame 000941); am 15.02. 10 Uhr schied Stab XXX. A.K. aus der Gruppe aus, die Divisionen wurden LVII. Pz.K. direkt unterstellt (Frame 001012)

<sup>268</sup> KTB 6. A., NARA T-312 Roll 1492 Frame 000274

<sup>269</sup> Tagebuch S. 179; in der *Zeitungsmeldung* über die Verleihung des Ritterkreuzes am 07.02.1944 wurde Gust noch als „Bataillonskommandeur in einem Grenadierregiment“ bezeichnet; Müller führte wohl auch nur vorübergehend, bis – noch im Februar – Roeder (Benary S. 211) kam

<sup>270</sup> KTB LVII. Pz.K., NARA T-314 Roll 1495 Frame 000037, KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1492 Frame 000886

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	Februar	15.	sowj. Angriff, Spieß in Gefangenschaft 2°C, bedeckt, ztw. <i>Schneefall, i.d.Nacht Einsetzen von Frost</i>				nach Tod von Lt Baumann II <sup>271</sup> (zusätzlich) KompFhr 10.Komp			
		16.	<i>Frost, windig, Straßen gefroren</i>				10.Komp wird <b>Regiments- Reserve</b>			
		17. (Autor irrig 18.)	Schneesturm, erster Gegenstoß <sup>272</sup> , anschl. im Graben -2°C, <i>Schneetreiben, gegen Abend Erwärmung</i>				Achim von Arnim führt <i>im Abschnitt der 10. Komp (Teil-)Abschnitt der 11. Komp mit II./14. (Pz.Jäg.)Komp (ZgFhr Warwel) besetzt</i>			
		18.	-1°C, bedeckt, <i>Schneeverwehungen</i>							
		19.	Autor verteilt Schokolade, Schneetreiben -6°, <i>Schneesturm, Schneeverwehungen</i>				abends zurück zum Batl statt zum Regt			
		20.	-6°, <i>Schnee- verwehungen</i>							
		21.	zweiter Gegenstoß <sup>273</sup> , 3. Verwundung (Batl.-)Arzt: Fuß verstaucht -8°, <i>Schnee- verwehungen</i>							

<sup>271</sup> Todesdaten von zwei Offizieren des G.R.477 namens Baumann bekannt, keiner passt

<sup>272</sup> KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1485 Frame 000806: „Ostwärts des Ssakssagan wies die 257.I.D. 3 batl.starke Angriffe südostw. Krassnyi ab und bereinigte im Gegenstoß unter hohen Feindverlusten einige örtliche Einbrüche.“

<sup>273</sup> Funkspruch LVII.Pz.Korps an A.O.K.6, 20.49 Uhr (KTB AOK 6, NARA T-312 Roll 1492 Frame 001247): „257.Inf.Div. Angriff südl. Nedaiwoda abgewehrt.“

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres	
1944	Februar	22.	(Feld-)Lazarett: Fuß gebrochen! –7°, tlw. Schneefall, Verkehr durch Schneeverwehungen und hart gefrorene tiefe Fahrspuren sehr behindert	–Losowatka?– Gaigowka <sup>274</sup> –	–K– K–						
		27.–29.	mit der Eisenbahn	Odessa	K		Kriegslazarett 1/606				
		29.	mit Behelfsmäßigem Lazarettzug	–Jassy–Lemberg–	–K– K–		Lazarettzug				H.San.Insp.
	März	5.–9.		Krakau	K	L	Reserve-Lazarett V Krakau, Teillazarett Studentenheim	San.-Abt. Krakau	Wehrkreis-Kom- mando General- gouvernement	BdE	
			mit Lazarettzug	Reichenberg–Prag– Karlsbad–Marienbad– Eger–Hof– Regensburg–	K–K– K–K– K–K– K–		Lazarettzug 827		H.San.Insp.	OKW/ Wm.San.Insp.	
		12.	Aufnahme	Landshut-Achdorf	K		Reserve-Lazarett Landshut, Teillazarett Achdorf	San.-Abt. München	Wehrkreis- kommando VII	BdE	
		19.–21.	Carola zu Besuch								
		April	10.	Entlassung	Berlin Woltersdorf		K	Reserve-Lazarett Rüdersdorf, Abt. Woltersdorf	San.-Abt. Frankfurt/Oder oder Potsdam		Wehrkreis- kommando III
			Datum 11., 12.?! Suche nach Bett im Lazarett, dabei Luftangriff								
	13.		Reise	Berlin–Treptow/Rega	–K						
	14.		Urlaubsbeginn	Cammin		Reserve-Lazarett Treptow/Rega	San.-Abt. Stettin oder Köslin	Wehrkreis- kommando II			
	15.		Hochzeit								
	16.		Ausflug	Dievenow	K						
	Mai	5.	Ausflüge	Dievenow, Fritzow, Soltin, Insel Gristow	K, K, K, K						
		12.	Urlaubsende								

<sup>274</sup> im Original „Losowatka“, das aber keinen Bahnhof hat; der Bahnhof von Kriwoi Rog war am Vortag geräumt worden (KTB LVII. Pz.K., NARA T-314 Roll 1495 Frame 000051). Es könnte der *Bahnhof von Gaigowka* gewesen sein, der noch Anschluss an das Eisenbahnnetz hatte (Frame 000051/53).

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	Mai	15.	Lehrgang für genesende Offiziere, dabei Luftangriff	Potsdam-Nedlitz	K		Lehrgang für genesende Offiziere im Wehrkreis III <sup>275</sup>		Wehrkreis- kommando III	
	Juni	6.	Invasion in der Normandie							
	Juli	1.	Lehrgangsende							
		2.	Beginn Genesungsurlaub	Cammin			Gren.-Ers.-u.Ausb.Btl. 457 <sup>277</sup> , Marsch-Kompanie	Division 433 Gren.-Ers.-Rgt. 543		Befehlshaber: Himmler <sup>WP</sup>
		6.	Alberts Hochzeit	Woltersdorf	K					
		19.	Meldung und erneu- ter Urlaubsantrag	Landsberg/Warthe <sup>WP</sup> , General-von-Strantz- Kaserne <sup>276</sup>	K					
		20.	Einsatz-Urlaub	Cammin						
	August	-5.				L	Kompanie-Führer im Infanterie-Marschbataillon 492, 495, 506 oder 507 <sup>278</sup>	Umbenennung in Gren.-Ers.-u. Ausb.-Rgt. 543		
		6.		Landsberg/Warthe						
				Zantoch	K					
		wochen- lang	erste Marschkompa- nie ausgebildet...	Walter-Flex-Kaserne	K					
		19.	... und n. Livland	-Bromberg	-K					
		20. <sup>280</sup>	geführt <sup>279</sup>	-Danzig- Neufahrwasser~	-K ~					
		22. <sup>281</sup> -24.		Riga-Wenden- Wolmar- Walk (bzw. Saule)	K-K- K-K (K)					
		23.-25.	Abfall Rumäniens							

<sup>275</sup> offenbar eine eigene Dienststelle, da sie einen eigenen Dienststempel führte (s. Soldbuch S. 24)

<sup>276</sup> im Original „von-Witzleben-Kaserne“

<sup>277</sup> offizielle Bezeichnung seit 15. Juli 1944; der Dienststempel im Soldbuch S. 24 lautet noch Grenadier-Ersatz-Bataillon 457

<sup>278</sup> KTB HGr N vom 22.08.1944 S. 456

<sup>279</sup> vermutlich zur 31. Gren.Div. (XXVIII.AK) oder zur Gr Gen.-Lt. Ortner/KGr 227 (XXXVIII.AK), vgl. Lagekarte, offenbar mitten hinein in die am 24.08. beginnende „Paula“-Bewegung in Richtung der Walk-Stellung

<sup>280</sup> KTB HGr N vom 21.08.1944 S. 435

<sup>281</sup> KTB HGr N vom 22.08.1944 S. 456

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	August	25.	Rücktransport	( <i>Stackeln</i> )–Riga~	(K)–					
			Rückfahrt mit Umweg	Danzig–Cammin– Landsberg, General- von-Strantz-Kaserne						
	September	11. <sup>282</sup>	<i>erste alliierte Soldaten auf Reichsgebiet</i>	bei Trier	K	L				
	Oktober	bis 5.	zweite Marschkom- panie ausgebildet...	Landsberg, General- von-Strantz-Kaserne		L				
		6.	Carola kommt am Tag der Abfahrt							
		8.	Verladung	Danzig-Neufahr- wasser~						
		10. <sup>283</sup>	kurzer Halt <i>Kurland eingekesselt</i>	Libau~	K~					
		11.	Ausladen, Bahnfahrt	Windau–	K–					
		ab 12. mehr als 3 Wochen	zur „vorläufigen Dienstleistung“ festgehalten	Dondangen	K		<i>Kompanieoffizier im Grenadier- (Feldausbildungs-) Regiment 639 oder 640 der (Feldausbildungs-) Division Nord<sup>284</sup></i>		<i>H.Gr. Nord OB: GenOb Schörner<sup>WP</sup></i>	
		ca. 21.??	<i>Festung Kurland</i>							
		um 30. <sup>285</sup>	Rückfahrt der Unterführer mit Schiffsunglück					Division 433 Gren.-Ers.-u. Ausb.-Rgt. 543	Wehrkreis- kommando III	BdE
	November	3.	Verwundeten- abzeichen in Silber <sup>286</sup>			L				

<sup>282</sup> *Bei Trier betreten am 11.09.1944 die ersten alliierten Soldaten Reichsgebiet, im Osten erst am 19.01.1945 (bei Tilsit, KTB OKW 1944–1945 S. 1431)*

<sup>283</sup> *Am 10. treffen in Libau(!) 1 Inf.- u. 2 Marine-Marschbatle. f. 18.A. u. AAbt Grasser ein.*

<sup>284</sup> *Die Feldausbildungsdivision Nord war unmittelbar der H.Gr. unterstellt ([www.Kurland-Kessel.de](http://www.Kurland-Kessel.de)); ihr oblag auch die Verteidigung der nordostwärtigen Küste (Haupt 1979 S. 37)*

<sup>285</sup> *Untergang des Dampfers*

<sup>286</sup> *Urkunde, Tagebuch S. 190/214, Soldbuch S. 14/22*

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1944	November	24.	Artillerie von Sorbe kommt an							
		25.	Busfahrt nach Windau, Einschiffung auf S-Boot, Abfahrt	–Windau~						
		26.	Ankunft Gotenhafen	Gotenhafen–	K					
		27.	Bahnfahrt nach Cammin	Cammin						
	Dezember	1.	Rückkunft in Landsberg, erfährt vom Schiffsunglück	–Landsberg/Warthe		L				
		2.–5.	Eltern zu Besuch, Papas Geburtstag nachgefeiert							
		6.	Versetzung	Meseritz (Regenwurmlager <sup>WP?</sup> )	K		Gren.Ers.Batl. 188, MG-Kp.			
		8.	OKH (Heeresperso-nalamt)	Lübben/Spreewald <sup>287</sup>	K					
		9.	Versetzung	Wandern <sup>288</sup>	K		Kompanie-Führer 3./Korps-MG-Batl. Berlin			
		16.	Ardennenoffensive	Groß Kirschbaum <sup>289</sup>	K					
		21.	Marschbefehl				(Umbenennung erst am 10.01.1945)			
		22. <sup>290</sup>	Bahntransport							
		23.–24.	Aufenthalt	–Danzig						
		25.–26.	Verladung, See-transport, Marsch in die Stellung	~Libau–Jurmalsciems–Peipas	–K–		X. A.K. KG: GenLt Dr-Ing Mayer <sup>291, WP</sup>	18. A. m.d.F.B.: Gen d Inf Boege <sup>WP</sup>	wieder H.Gr. Nord <sup>293</sup>	

<sup>287</sup> im Original irrtümlich OKW, Fürstenwalde

<sup>288</sup> Regenwurmlager oder Narviklager? Auf einem dem Tagebuch beigelegten Notizzettel steht ausdrücklich, jedoch zusammenhanglos: nächstes Städtchen: Zielenzig.

<sup>289</sup> Gem. GOV wurde Groß Kirschbaum 1939 zum TrÜbPl Wandern

<sup>290</sup> Gem. Feldpostbrief vom 22.12.1944 erfolgte „heute“ die Abreise.

<sup>291</sup> In seiner Biographie ist diese kurze Verwendung (21.–27.12.) nicht vermerkt. – Das GenKdo des X. A.K. lag zunächst weiter im Binnenland und diente ab 27.12. der Führung der an der Küste liegenden bisherigen Gruppe GenLt Thomaschki.

<sup>293</sup> Üblicherweise wurden verlegte Truppenteile „mit Eintreffen unterstellt“ (Beispiel s. KTB XXXXXXXX).

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1944	Dezember	27.	ruhige Stellung <sup>294</sup>				3. Komp. einem Batl der 132. I.D. <sup>295, WP</sup> unterstellt	m.d.F.b.: GenLt Thomaschki <sup>WP</sup>	ChdGenSt: GenMaj Foertsch <sup>292, WP</sup>	
1945	Januar	1.				L			Boege OB (31. gem. KTB HGr K)	
		8.	beim 1.Zug/Lt.Harms Überprüfung der Wachsamkeit							
		10.					Batl umbenannt in Korps-MG- Batl. 410 <sup>296</sup>			
		12.	Kontrolle der Feldpostpäckchen Sauna-Blockhaus brennt							
		14.	laufend Spähtrupps in den Sumpfwald Urlaub beim Tross							
		16.								m.d.stellv.F.b.: Gen d Inf Hilpert <sup>WP</sup>
		21.	Feuerüberfall in Abwesenheit							(16. oder 21.– 25.)
		22.	2. Besuch beim Tross, Brief an Carola Korps-Geologe Vorankündigung des Stellungswechsels							
		23. <sup>297</sup>	Trommelfeuer Fertigmachen zum Stellungswechsel				dem G.R. 187 (Kdr: Oberst Mann) der 87. I.D. <sup>WP</sup> unterstellt			

<sup>294</sup> Eine amerikanische Pressestimme sprach von einem „Sitzstreik“ der Sowjets zur Durchsetzung der Anerkennung des Lubliner Komitees (KTB OKW 1944–1945 S. 993).

<sup>295</sup> Die Division löste gerade in diesem Zeitraum die 32. I.D. ab (KTB HGr N vom xxx S. xxx; Haupt 1987 S. 98, 106 und 109).

<sup>292</sup> der spätere Generalinspekteur der Bundeswehr

<sup>296</sup> Gem. LdW zunächst Heeresgruppe bei H.Gr. Nord, Umbenennung erst am 10.01.1945 bei gleichzeitigem Unterstellungswechsel zum X. A.K.

<sup>297</sup> gem. Meldungen X.A.K. (TsAMO) in der Nacht 23./24. Herauslösen MGBtl 410 noch im Gange, Verlegung in der Nacht 23./24.

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armee <b>korps</b> <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres			
1945	Januar	24.	4. Kurlandschlacht: Nahkampftage	Kesteri <sup>298</sup> –Dobeli <sup>299</sup>	K–K								
		25.		Sanderi <sup>300</sup>	K								
		26.		Sanderi Höhe <sup>301</sup>									
			abends Rückzug nach Kesteri ("Kriemhild- Stellung")	Kesteri	Lt Fischer KompFhr 2./410 oder 2./187?								
		27.	Stellung Kesteri Pionier verfährt sich										
		28.	Gegenstoß Rückverlegung zur Kirche Brückensprengung feiger Spähtrupp										
			Carola flieht aus Cammin/Pommern <sup>302</sup>										
		29.	nachts Panzerangriff durch den Wald										
		30.	beim Troß, Brief an Carola Verlegung								Kudi, Sili	K, K	Hptm Petersen BatlFhr im G.R. 187
		31.	Nahkampftag <sup>303</sup>										

<sup>298</sup> Schreibweise Keisteri in KTBs, Tagebuch und Soldbuch; für den 23. meldet KTB OKH (Band 136, NARA Frame 6259659/39) die Abriegelung eines Feindeinbruchs nördlich Gederti, dann (Frame 6259626) das Abweisen eines Angriffs im Gegenstoß aus KTB X. AK noch ergänzen

<sup>299</sup> identisch mit „Gederti“ im KTB OKH

<sup>300</sup> identisch mit „Sandarti“ in KTBs, Tagebuch und Soldbuch

<sup>301</sup> Hat hier ein wirkliches Gefecht stattgefunden, das im Tagebuch fehlt oder verschoben ist, oder ist es ein aus Gefälligkeit bestätigter Eintrag?

<sup>302</sup> Nach den Aufzeichnungen von Georg Schrödter war es der 28, nach ihren eigenen Erinnerungen der 29.

<sup>303</sup> Diesem Datum können keine Kampftätigkeiten zugeordnet werden; vielleicht sind sie im Tagebuch an eine andere Stelle verschoben, oder ist es ein aus Gefälligkeit bestätigter Eintrag?



Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1945	Februar	1.	Nahkampftag: Sowjets heben Sili aus, 2 Versuche zur Rückeroberung Komp. hat nur noch 17 Mann <sup>304</sup> 4. Verwundung: Oberschenkel- durchschuss <sup>305</sup>			L				
		2.–5.		Grobin	K		Behelfslazarett			
		6.		Libau			Feldlazarett			
		8.	Beförderung zum Oberleutnant d. Res. <sup>306</sup>							
		13.	Eisernes Kreuz 1. Klasse für den Gegenstoß bei Keisteri <sup>307</sup>							
		20. (bis 11.03.)	5. Kurlandschlacht							
	März	25. oder 26. <sup>308</sup>		–Paulshafen –Edole <sup>309</sup>	–K –K		Feldlazarett 331 <sup>310</sup>			
		1.				L		Thomaschki Gen d Art und KG		
		10.								

<sup>304</sup> Tagebuch S. 258

<sup>305</sup> Tagebuch S. 259, Soldbuch S. 14

<sup>306</sup> mit Wirkung vom 01.01.1945, wobei Beförderungen gem. Gesetz frühestens mit dem Tag der dienstlichen Bekanntgabe wirksam werden, es sei denn, dass es eine Sonderbestimmung für die Kriegszeit gab; Soldbuch S. 1; gem. Tagebuch S. 264 erfuhr der Autor davon erst am 21.3.

<sup>307</sup> Soldbuch S. 22a, Auszug aus B.T.B. Nr. 26 vom 13.02.1945; gem. Tagebuch S. 264 erfuhr der Autor auch davon erst am 21.3.

<sup>308</sup> Gem. Feldpostbrief vom 27. erfolgte die Verlegung „gestern“.

<sup>309</sup> Im Feldpostbrief vom xxx Goldingen, wohl nur, weil dies als nächstgrößerer Ort leichter zu finden ist

<sup>310</sup> seit Auflösung der 331. I.D. Ende März 1944 als Armee-Lazarett verwendet; gem. Tagebuch S. 262 als „Basislazarett“ bezeichnet

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh. des Ersatzheeres
1945	März	15.	Ankunft Carolas in <i>Warendorf</i> <sup>311</sup>							OB: nochmals GenOb Dr Rendulic
		18.–31.	6. Kurlandschlacht							
		20.	Entlassung, Fahrt per Bus und Anhalter zurück bis zum Libauer See	–Hasenpot–Grobin –OT-Lager <sup>312</sup> – Dorupe(n)? –Otanke?–	–K–K –K–K –K–					
		21.	erfährt erst jetzt von seiner Beförderung zum Oberleutnant und der Auszeich- nung mit dem EK I	Umgebung von Nica	K		wieder Korps-MG-Bataillon 410, untersteht noch der (K.Gr.) 126. I.D. <sup>314</sup> , sofern nicht bereits der ...	wieder X. A.K.		
		24. <i>spätestens</i> <i>29.</i>	„Schonzeit“ und Abwicklung der 3. Kompanie <sup>313</sup>				Gr. Oberst von Gise			OB: Gen d Inf Hilpert
	April	30.	Sumpfstellung	bei Paipas	K		Übernahme der 1. Kompanie später zusätzlich NSFO des Batl. <sup>315</sup>			
		6.	Nahkampfspange 1. Stufe (Bronze) <sup>316</sup>			L				
		11.	Geburt der Tochter Bärbel							
		20.	Ärmelband „Kurland“ <sup>317</sup>							
		25./26.								

<sup>311</sup> nach den Aufzeichnungen von Georg Schrödter war es nicht März, sondern April

<sup>312</sup> *KTBs/Bestand 500 nachsehen*

<sup>313</sup> Die 3. Kompanie war in der Schlacht bei Preekuln bis auf 4 Mann vernichtet worden.

<sup>314</sup> 126. I.D. (*GenMaj Hähling, hier in Stellung bis mind. 18.03. gem. Lagekarte*), durch HGr Kurland am 01.04. noch als I.D. bezeichnet (*Haupt 1987 S. 183*), aber in Gliederungsübersicht bereits am 01.03. nur noch K.Gr. (*KTB OKW 1944–1945 S. 1897*), spätestens ab 29.03 im Bereich I. A.K. (*OKH Fremde Heere Ost, NARA Roll ?? Frame 6459263, Braake S. 181*)

<sup>315</sup> Der Autor wurde als jüngster Kompanieführer durch den Bataillonsführer mit dieser Funktion beauftragt, obwohl er kein Parteimitglied und nicht einmal mehr Sympathisant der Nazis war (*Tagebuch S. 273*)

<sup>316</sup> Tagebuch, Soldbuch S. 22a

<sup>317</sup> am 12.03. gestiftet; Tagebuch S. 271, Soldbuch S. 22a

Jahr	Monat	Tag	Ereignis	Ort oder Region	Ort kar- tiert <sup>2</sup>	Lage- karte <sup>3</sup>	Einheit des Verfassers	Armeekorps <sup>4</sup> bzw. im Ersatz- heer: Division	Armee bzw. Wehrkreis- kommando	Heeresgruppe bzw. Befh.des Ersatzheeres
1945	April	30.	Hitler tot <sup>319</sup>							Unterstel- lungswechsel vom OKH zum OKW <sup>318</sup>
	Mai	1.								
		8.	Kapitulation							
		nach 16. <sup>320</sup>	Ernennung zum Kompanie-Chef <sup>321</sup>							

*Fortsetzung: Chronik zum Zweiten Buch: Kriegsgefangenschaft*

<sup>319</sup> Das OKW gab Hitlers Tod erst am Abend des 01.05. bekannt, der Autor will es aber bereits am 30.04. mitten in der Nacht erfahren haben (Tagebuch S. 275); da der 01.05. sein Geburtstag war, ist die Angabe glaubwürdig.

<sup>318</sup> KTB OKW 1944–1945 S. 1443 f., 1456, 1459 und 1590 f.

<sup>320</sup> Der Stab der H.Gr. genoss bis 12.05. volle Handlungsfreiheit (Haupt 1979 S. 130) unter sowjetischer Aufsicht (*Bestand 500*), das Generalkommando offenbar noch länger.

<sup>321</sup> mit Wirkung vom 01.05.1945; Tagebuch S. 285, Soldbuch S. 1.

## Abkürzungen

A.	Armee	GenMaj	Generalmajor	NSFO	Nationalsozialistischer Führungsoffizier
Abt.	Abteilung	GenOb	Generaloberst	OA	Offizieranwärter
A.Gr.	Armeegruppe (verstärkte Armee)	GFM	Generalfeldmarschall	Oblt.	Oberleutnant
A.K.	Armeekorps	Gr.	Gruppe (verstärktes A.K.)	OB	Oberbefehlshaber
Batl., Btl.	Bataillon	GrW	Granatwerfer	O.K.	Oberkommando
Bef.	Befehl...	H.Gr.	Heeresgruppe	OKH	Oberkommando des Heeres
Befh	Befehlshaber	Hptm	Hauptmann	OKW	Oberkommando der Wehrmacht
Div.	Division	I.D., Inf.Div.	Infanterie-Division	Pak	Panzerabwehrkanone
EK II/EK I	Eisernes Kreuz 2./1. Klasse	Inf.Rgt., I.R.	Infanterie-Regiment	Pz.A.	Panzerarmee
Ers.	Ersatz-	Kdr.	Kommandeur	Pz.Gr.	Panzergruppe
Fhr.	Führer	KG	Kommandierender General	Pz.K.	Panzerkorps
Flak	Flugabwehrkanone	Komp., Kp.	Kompanie	Res.	Reserve
Fw.	Feldwebel	KTB	Kriegstagebuch	Rgt.	Regiment
Gef.	Gefechts...	Laz	Lazarett	ROA	Reserve-Offizieranwärter
Gen d Art	General der Artillerie	Lt.	Leutnant	sGrW	schwerer Granatwerfer
Gen d GebTr	General der Gebirgstruppe(n)	m.d.F.b.	mit der Führung beauftragt	sMG	schweres Maschinengewehr
Gen d Inf	General der Infanterie	MG	Maschinengewehr	Stomarsch	Stabsoffizier für Marschüberwachung
Gen d PzTr	General der Panzertruppe(n)	MGK	Maschinengewehrkompanie (4., 8. und 12. Kp. eines Inf.Rgt.)	Stuka	Sturzkampfbomber
Gen.Kdo.	Generalkommando				
GenLt	Generalleutnant	mot	motorisiert		

## Versuch einer Reihung der im Soldbuch S. 4 und 17 teilweise ohne Datum eingetragenen Truppenteile

B. Zum Feldheer abgesandt von Ersatztruppenteil:	bestand von–bis	C. Feldtruppenteil:	D. Jetzt zuständiger Ersatztruppenteil:	bestand von–bis	Eintragung auf S. 3 oder 8	Stempel auf S. 14/15	bestand von–bis
12.08.1940 4. (MG) ErsKp/ InfErsBtl 68 <sup>322</sup>		03.10.1940 8. (MG) Kp/IR 477	InfErsBtl 477 Meseritz	Name bis 07.11.1942	08.10.1940 8./IR 477		
		04.1942 4./IR 477			07.02.1943 I./GR 477 (?)	17.02.1943 I. Btl/ ... Rgt 477	
GrenErsBtl 477 Meseritz	Namen ab 07.11.1942 –Ende 1944	04.12.1943 12./GR 477 (III.)				13.12.1943 III. Btl/ ... Rgt 477	
GrenErsBtl 457 Landsberg/W.	Name ab 07.11.1942 –15.07.1944				07.08.1944 Marschkp GrenErs-Ausb Btl 457 Landsberg/W.	01.09.1944 GrenErs-AusbBtl 457 Landsberg/W.	Name geä. ab 15.07.1944
12.1944? <sup>323</sup> MGK/ GrenErsAusb Btl 188 <sup>324</sup> Meseritz; handschriftliche Notiz d. Autors: GrenErsBtl 188	Standort ab 01.10.1942 Name ab 02.11.1942 FPNr gestr 03.1944	ab Anfang 12.1944 KorpsMG Btl Berlin in Wandern oder in Meseritz?	GrenErsAusb Btl 7667 <sup>325</sup> Bln-Spandau	6Z: Name ab 20.07.1944 aufgelöst 01.02.1945			
		ab Mitte 12.1944 KorpsMG Btl (besp) 410	GrenErsAusb Btl 46 Neumünster <sup>326</sup>	Name ab 09.04.1943			

<sup>322</sup> als Ersatztruppenteil nicht für die 257. I.D. zuständig; jedoch war das I.R. 477 u. a. aus dem I. und II. Ergänzungs-Bataillon des I.R. 68 gebildet worden

<sup>323</sup> ist evtl. bis 12.1944 gemeint?

<sup>324</sup> „Ausb“ wird auch in LdW nicht erwähnt. Fehlerhafter Eintrag im Soldbuch denkbar, „weil alle anderen so heißen“?

<sup>325</sup> 76 Hamburg falsch/Zahlendreher: 67 passt zu Spandau!

<sup>326</sup> ErsatzTrT für X. A.K.



***Versuch einer Rekonstruktion des Januar 1945 in Kurland***  
***(in Arbeit)***

Tagebuch		Soldbuch		KTB OKW		KTB OKH		Ergebnis
	Ankunft Libau							
-21.	Stellung Jurmalciems							
	Großangriff gehört			22.	1. Angriff b. Prekuln			
23.	Verlegung befohlen			23.	Ruhe			
23. bei Anbruch der Dunkelheit	Verlegung nach Keisteri							
	nach Sandarti							
24.	Angriff Dobeli	24.	Nahkampftag Dobeli	24.	2. Angriff b. Prekuln			
25.	Sandarti 2 Tage in Stellung (24.+25.??)	25.	Nahkampftag Sandarti					
26.	Stellung Keisteri	26.	Nahkampftag Sandarti-Höhe					